

BEITRÄGE ZUR STATISTIK DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



Heft 164

Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen
in Nordrhein-Westfalen

Wintersemester 1960

Düsseldorf 1963

Neuerscheinung:

Soeben ist im bewährten Taschenbuchformat als vierte Auflage das

Behördenverzeichnis Nordrhein-Westfalen, Ausgabe 1963

erschienen.

Gegenüber der letzten Ausgabe im Jahre 1959 wurde der Inhalt beträchtlich erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. So sind z. B. wieder sämtliche Schulen (ohne Volksschulen) mit ausführlicher Anschrift aufgenommen worden.

Neben den in den vier Hauptabschnitten Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts enthaltenen Angaben informiert erstmalig ein regionales Register über die Behörden in den kreisfreien Städten und in den Sitzgemeinden der Landkreisverwaltungen.

Umfang: 420 Seiten

Bezugspreis: DM 8,70

**Zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt durch das Statistische Landesamt
Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 62 62 21**

BEITRÄGE ZUR STATISTIK DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



Heft 164

Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen
in Nordrhein-Westfalen

Wintersemester 1960

Düsseldorf 1963

Vorwort

In diesem Beitragsheft werden die Ergebnisse der Großen Hochschulstatistik für das Wintersemester 1960/61 veröffentlicht. Sie beruhen auf einer Befragung der einzelnen Studierenden.

Wie in den Vorjahren wurden die deutschen Studierenden nach Heimatland und Hochschulen sowie nach dem Studienfach und Fachsemester erfaßt. Darüber hinaus sind die deutschen Studierenden nach Fachsemester und Studienbereich im Zusammenhang mit der Zahl der besuchten Hochschulen sowie nach Geburtsjahr und Familienstand ausgezählt worden. Für die Studierenden aller Semester wurde die Frage nach dem Erwerb der Hochschulreife an den verschiedenen Arten von Höheren Schulen statistisch ausgewertet. Über die Ergebnisse dieser Befragung wird unter den Vorbemerkungen berichtet, während der Tabellenteil lediglich eine Übersicht über "Deutsche Studienanfänger nach Studienbereich sowie Art und Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung" wiedergibt. Die Feststellung der Religionszugehörigkeit wurde im Wintersemester 1960 mit der Frage nach dem Studiengebiet verbunden. Wie in früheren Veröffentlichungen wird auch in diesem Beitrag die Art der Finanzierung des Studiums im vorhergehenden Sommersemester in Form einer Übersicht dargestellt.

Das vorliegende Heft wurde von der Dipl.-Vw. Dr. Levedag in der von Regierungsdirektorin Lövenich geleiteten Abteilung bearbeitet.

Düsseldorf, im Juli 1963

**Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen**

Dr. S c h o n

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	1
Tabellenteil	
I. Ergebnisse Wintersemester 1960	
1. Deutsche Studierende nach ständigem Wohnsitz und Hochschulen	7
2. Deutsche Studienanfänger nach Studienbereich sowie Art und Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung	8
3. Deutsche Studierende nach Studienfach und Fachsemester	
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt	10
Universität Bonn	12
Universität Köln	14
Universität Münster	18
Technische Hochschule Aachen	20
Medizinische Akademie Düsseldorf	20
Philosophisch - Theologische Akademie Paderborn	20
Kirchliche Hochschule Bethel	20
Kirchliche Hochschule Wuppertal	20
4. Deutsche Studierende nach Berufsziel und Fachsemester	22
5. Deutsche Studierende nach Fachsemester und Zahl der besuchten Hochschulen	26
6. Deutsche Studierende nach Studienbereich und Zahl der besuchten Hochschulen	26
7. Deutsche Studierende nach Geburtsjahr und Familienstand	26
8. Deutsche Studierende nach Studiengebiet und Religionszugehörigkeit	27
9. Deutsche Studierende nach Art der Finanzierung des Studiums und Hochschulart	27
10. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit und Studienbereich	28
11. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart	30
Sonderübersichten	
1. Deutsche und ausländische Studierende Wintersemester 1950 - 1960	31
2. Deutsche Studierende des Lehramts an Höheren Schulen im Wintersemester 1960	31
3. Mit Erfolg abgelegte Hochschulprüfungen Wintersemester 1958 - Sommerseme- ster 1960.	32

Vorbemerkung

Im Wintersemester 1960 waren nach den Ergebnissen der Großen Hochschulstatistik an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen - drei Universitäten, eine Medizinische Akademie, eine Technische Hochschule und drei Kirchliche Hochschulen - 38 398 deutsche Studierende immatrikuliert. Hinzu kommen noch 4 047 ausländische Studierende. Gegenüber dem Wintersemester 1959 hat die Zahl der deutschen Studierenden um 2 830 zugenommen, d. h. um rd. 8 %.

Unter den einzelnen Disziplinen stehen in Nordrhein-Westfalen bei den deutschen Studierenden die technischen Fächer sowie die Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften mit je etwa 17 % der Studierenden an der Spitze. Kein sehr großer Unterschied besteht auch zwischen den Zahlen der Studierenden von Medizin und Pharmazie (14 %), der Naturwissenschaften (13 %) und der Geisteswissenschaften (13 %). Erst an sechster Stelle stehen die Sprachwissenschaften (11 %); knapp ein Drittel dieser Studierenden haben alte Sprachen als Hauptfach gewählt. Jura wurde von etwas mehr als 10 % der Studierenden als Hauptfach angegeben. Von den Studierenden der Theologie (4 %) widmet sich ungefähr die Hälfte (45 %) dem Studium der evangelischen Theologie.

Geistes- oder Sprachwissenschaften gegenüber 18 % der Studenten. In den geisteswissenschaftlichen Disziplinen stellen sie daher mehr als ein Drittel und in den sprachwissenschaftlichen fast vier Zehntel aller Studierenden. Ein Viertel der Studentinnen studierte Medizin oder Pharmazie, so daß ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden dieser Disziplinen über 36 % betrug; auf die weiblichen Studierenden entfiel damit fast ein Drittel aller angehenden Mediziner und sogar 60 % aller Pharmazie-Studierenden. Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften sind immerhin noch von annähernd 13 % der Studentinnen als Grundstudium gewählt worden. In weitem Abstand folgen die Naturwissenschaften (9 %), die Rechtswissenschaften (5,4 %), die Theologie (2,5 %) und die technischen Fächer (1,2 %).

Von den in Nordrhein-Westfalen studierenden 4 047 Ausländern hatten allein 1 742, d. h. 43 % an der Technischen Hochschule in Aachen belegt, 2 299 waren an den Universitäten immatrikuliert. Der Frauenanteil ist bei den Ausländern mit 7,6 % gering.

Bezüglich der Herkunft entfielen von den ausländischen Studierenden auf:

Deutsche Studierende im Wintersemester 1960
nach dem Studiengebiet

Studiengebiet	Studierende			
	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl	%		
Technische Wissenschaften .	6 713	17,5	21,5	1,2
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	6 641	17,3	18,5	12,6
Medizin und Pharmazie . . .	5 241	13,7	10,8	25,0
Naturwissenschaften	4 995	13,0	14,0	9,2
Geisteswissenschaften . . .	4 878	12,7	10,3	22,6
Sprachwissenschaften . . .	4 126	10,8	8,1	21,3
Rechtswissenschaften . . .	3 931	10,2	11,4	5,4
Theologie	1 696	4,4	4,9	2,5
Landwirtschaft	158	0,4	0,5	0,1
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	19	0,0	0,0	0,1
Insgesamt	38 398	100	100	100

An den wissenschaftlichen Hochschulen Nordrhein-Westfalens studierten im Wintersemester 1960 7 616 Frauen; damit haben die Frauen, auf die Gesamtzahl der Studierenden bezogen, nur einen Anteil von einem knappen Fünftel. Da jedoch das Studium der Frauen im wesentlichen auf drei Fakultäten konzentriert ist, erlangt es auch nur hier eine größere zahlenmäßige Bedeutung. Allein 44 % aller Studentinnen studierten

Europa	1 890	darunter	Griechenland	639
			Norwegen	243
			Niederlande	201
Afrika	184	darunter	Ägypten und Syrien	377
Amerika	205	darunter	USA	88
			Südamerika	64
Asien	1 420	darunter	Iran	570
			Indien	300

Technische Fächer und Medizin und Pharmazie sind die von den Ausländern am häufigsten gewählten Studienfächer. Von den Studierenden aus europäischen Staaten studierten 20 % Medizin und 47,5 % Technische Wissenschaften. Naturwissenschaften und Rechts- und Gesellschaftswissenschaften hielten sich mit je rd. 10 % die Waage. Für die Studierenden, deren Heimatländer in Afrika liegen, ist Medizin mit 40 % das wichtigste Fach; innerhalb der stärksten Gruppe, den Ägyptern und Syrern, haben jeweils 38 % und 36 % Technische Fächer und Medizin gewählt. Vorwiegend Medizin studieren ebenfalls im allgemeinen die Studenten aus asiatischen Herkunftsländern, insbesondere die Perser (zu 59 %); bei der zweitstärksten Gruppe, den Indern, sind allerdings die Technischen Wissenschaften (64 %) am stärksten vertreten.

Der übliche Weg, um zur Hochschulreife zu gelangen, führt über die Höhere Schule. Von den

Studierenden in Nordrhein-Westfalen erwarben 90 % die Hochschulberechtigung durch die Reifeprüfung an einer Höheren Schule. Weitere 4 %, die in der sowjetischen Besatzungszone ebenfalls eine Höhere Schule absolviert hatten, mußten sich als Zugewanderte lediglich einer Ergänzungsprüfung unterziehen. Den Weg über das Abendgymnasium, der für bereits berufstätige Personen offensteht, wählten 2 % der Studierenden. Über die Ingenieur- und Fachschule erwarben gut 1 % der Studierenden die Berechtigung zum Studium.

Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester 1960 nach der Art der Hochschulberechtigung

Art der Hochschulberechtigung	Deutsche Studierende					
	insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Reifeprüfung eines(er)						
neusprachlichen Gymnasiums	15 586	40,6	9 964	32,4	5 622	73,8
mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums	10 188	26,5	9 558	31,1	630	8,3
altsprachlichen Gymnasiums	7 571	19,7	7 200	23,4	371	4,9
Frauenoberschule	226	0,6	-	-	226	3,0
Wirtschaftsoberschule	588	1,5	504	1,6	84	1,1
Abendgymnasiums	754	2,0	678	2,2	76	1,0
Aufbaugymnasiums	410	1,1	309	1,0	101	1,3
Höheren Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung	1 580	4,1	1 274	4,1	306	4,0
Sonderreifeprüfung	536	1,4	441	1,4	95	1,3
Abschlußprüfung einer						
Ingenieur- oder Fachschule	508	1,3	478	1,6	30	0,4
Begabtenprüfung	65	0,2	58	0,2	7	0,1
Sonstige ¹⁾	315	0,8	266	0,9	49	0,6
Ohne Angabe	71	0,2	52	0,1	19	0,2
Insgesamt	38 398	100	30 782	100	7 616	100

1) Einschl. Institute zur Erlangung der Hochschulreife.

Die relative Mehrheit der Studierenden (40 %) legte die Reifeprüfung an einem neusprachlichen Gymnasium ab. Die Studenten haben allerdings nur zu knapp einem Drittel, die Studentinnen jedoch zu fast drei Vierteln diesen Weg eingeschlagen. An einem altsprachlichen Gymnasium machten 20 % der Studierenden das Abitur. Die männlichen Studierenden hatten fast zu einem Viertel, die weiblichen nur zu 5 % diesen Schultyp absolviert. Weitere 27 % der Studierenden besuchten ein mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium; von den Studenten schlossen 31 %, von den Studentinnen aber nur 8 % hier ihre Schulausbildung ab. Die sonstigen

Möglichkeiten zur Erlangung der Hochschulreife sind häufiger von männlichen als von weiblichen Studierenden genutzt worden; so haben 3,8 % der Studenten ein Abendgymnasium oder eine Ingenieur- oder Fachschule absolviert, bei den Studentinnen sind es nur 1,4 %.

Männliche und weibliche Studierende weisen nicht nur eine unterschiedliche Vorbildung auf, sie entscheiden sich auch bei gleicher schulischer Ausbildung oftmals für andere Studienfächer. Von den männlichen Studierenden, die neusprachliche Gymnasien absolviert hatten, wählte mehr als ein Fünftel Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften als Hauptfach, ein knappes Viertel Geistes- und Sprachwissenschaften, 17 % technische Fächer, 14 % Rechtswissenschaft und jeweils etwas mehr als ein Zehntel Medizin und Pharmazie sowie Naturwissenschaften. Von den Studentinnen mit dem Reifezeugnis eines neusprachlichen Gymnasiums wählte annähernd die Hälfte Geistes- oder Sprachwissenschaften, ein knappes Viertel entschloß sich für Medizin und Pharmazie, rd. 11 % widmeten sich dem Studium der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften. Von den Studenten, die an mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien die Reifeprüfung gemacht hatten, hatte sich die relative Mehrzahl (30 %) für das Studium der technischen Fächer entschieden; die Naturwissenschaften wurden von rd. einem Fünftel der Abiturienten gewählt, während 16 % von ihnen Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften und ein Zehntel Medizin oder Pharmazie studierten. Die geistes- und sprachwissenschaftlichen Fächer wurden nur von 12 % der Abiturienten dieses Schultyps gewählt, während Schüler neusprachlicher und altsprachlicher Gymnasien jeweils zu 23 % für diese Disziplin eingeschrieben waren. Die relativ meisten (33 %) Studentinnen mit Abschluß eines mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums entschieden sich für das Studium der Medizin bzw. Pharmazie. Auch die Naturwissenschaften haben entsprechend dem Ausbildungsweg einen relativ beachtlichen Teil (19 %) an sich gezogen. Die männlichen Absolventen der altsprachlichen Gymnasien haben sich in der Wahl der Studienfächer ähnlich verhalten wie die der neusprachlichen Gymnasien. Lediglich Theologie und in geringem Maße Medizin sind öfter gewählt worden; dagegen stehen Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften und die technischen Fächer mehr zurück. Bei den Frauen sind die Unterschiede noch geringer.

Die relativ geringe Zahl der Studenten, die an sonstigen Höheren Schulen (Wirtschaftsschulen, Aufbaugymnasien) die Reifeprüfung machten, hat sich überwiegend (64 %) den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zugewandt; jeweils rd. 6 % studierten Geisteswissenschaften und technische Fächer und 8 % Naturwissenschaften; Theologi-

Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester 1960
nach der Art der Hochschulberechtigung und dem Studienbereich

Studienbereich	Studierende								
	insgesamt	es erwarben die Hochschulberechtigung durch							
		Reifeprüfung an einem(er)						Abschluß einer Ingenieur- oder Fachschule	sonstige ¹⁾ Prüfungen und ohne Angabe
		neu- sprach- lichen	mathema- tisch- natur- wissen- schaft- lichen	alt- sprach- lichen	sonstigen Höheren Schule im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Höheren Schule in der SBZ mit Ergänzungs- prüfung	Abend- gymnasium		
Anzahl	%								
Männliche Studierende									
Theologie	1 503	4,1	2,9	9,0	2,9	2,0	15,2	-	2,2
Medizin und Pharmazie . . .	3 335	10,7	10,0	13,5	3,7	15,3	8,4	0,2	7,8
Rechtswissenschaft	3 519	14,2	8,2	15,1	3,8	6,1	7,5	-	9,7
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	5 685	20,4	16,2	14,2	64,0	16,0	19,6	3,4	25,9
Geisteswissenschaften . . .	3 161	11,3	7,6	11,8	6,3	9,4	18,7	7,3	14,6
Sprachwissenschaften . . .	2 505	11,8	3,9	11,4	4,4	2,7	5,5	-	4,4
Naturwissenschaften	4 295	10,2	20,4	10,5	8,4	21,1	11,8	7,7	13,5
Landwirtschaft	148	0,4	0,4	0,4	0,1	0,6	-	5,2	1,1
Technische Fächer	6 619	16,9	30,4	14,1	6,4	26,8	13,3	76,2	20,8
Sonstige und ohne Angabe .	12	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	30 782	100	100	100	100	100	100	100	100
Weibliche Studierende									
Theologie	193	2,5	3,3	4,6	1,7	0,7	1,4	3,3	1,2
Medizin und Pharmazie . . .	1 906	23,7	32,7	26,9	20,4	39,5	25,0	-	25,3
Rechtswissenschaft	412	5,8	3,1	8,1	2,9	3,3	9,2	-	2,9
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	956	11,3	13,7	11,6	30,0	9,5	10,5	13,4	15,9
Geisteswissenschaften . . .	1 717	22,6	17,3	20,2	23,4	21,9	34,2	76,7	31,2
Sprachwissenschaften . . .	1 621	24,8	8,7	20,8	10,2	7,8	10,5	-	11,7
Naturwissenschaften	700	8,0	18,6	5,9	9,7	14,7	9,2	-	10,6
Landwirtschaft	10	0,1	0,2	0,3	-	0,7	-	3,3	0,6
Technische Fächer	94	1,1	2,2	1,3	1,7	1,6	-	3,3	0,6
Sonstige und ohne Angabe .	7	0,1	0,2	0,3	-	0,3	-	-	-
Insgesamt	7 616	100	100	100	100	100	100	100	100

1) U.a. Begabtenprüfung, Sonderreifeprüfung. - 2) aller studierenden Absolventen der jeweiligen Schulart.

wurde nur von rd. 3 %, Medizin von rd. 4 % dieser Studenten gewählt. Die Studenten, die in der SBZ Höhere Schulen absolvierten und eine Ergänzungsprüfung machten, folgten in der Wahl ihrer Studienfächer etwa den Schülern des mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweigs der Gymnasien und bevorzugten die technischen Fächer (27 %), die Naturwissenschaften (21 %) und die Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (16 %). Bei den vom Abendgymnasium kommenden Studenten fällt der hohe Anteil angehender Theologen (15 %) auf. Mehr als drei Viertel der Absolventen einer Ingenieur- oder Fachschule wandten sich begreiflicherweise den techni-

schen Fächern zu. Von der Frauenoberschule kommt über die Hälfte der Studentinnen, die die Reifeprüfung an "Sonstigen Höheren Schulen" gemacht hat; sie wandten sich in stärkerem Maße als die Absolventinnen der drei Hauptrichtungen der Höheren Schulen den Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften zu, während die aus der SBZ stammenden Studentinnen in besonderem Maße Medizin und Pharmazie bevorzugten. Die wenigen Frauen, die die Berechtigung zum Hochschulstudium mit dem Abschluß einer Ingenieur- und insbesondere einer Fachschule erwarben, sind, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, Studierende des Gewerbelehramtes.

Im nachstehenden sei noch aufgezeigt, wie sich, vom Studienfach her gesehen, die Studierenden ihrer Vorbildung nach verteilen. Von den Studierenden der technischen Fächer haben 43 % ein mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium besucht. Mehr als ein Viertel aller Studierenden dieser Disziplin kommt von neusprachlichen und 15 % von altsprachlichen Gymnasien. Daneben ist die Herkunft von Höheren Schulen der SBZ mit Ergänzungsprüfung (5 %) und von Ingenieur- oder Fachschulen (5,4 %) hier noch von Bedeutung. Von den Studierenden der Wirtschaftswissenschaften und denen der Rechtswissenschaften haben 40 bzw. 44 % die Reifeprüfung an einem neusprachlichen Gymnasium gemacht; bei den Studierenden der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften ist daneben der Anteil der Schüler von mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien (25 %) relativ hoch, während sich unter den Jura-Studierenden wieder ein höherer Anteil mit altsprachlicher Vorbildung befindet (28 %). Bemerkenswert ist, daß 46 % der Studierenden von Medizin bzw. Pharmazie aus neusprachlichen Schulen kommen und nur 20 % aus altsprachlichen, während 22 % der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung angehören. Wie zu erwarten, sind die Abiturienten dieses Schultyps unter den Studierenden der Naturwissenschaften besonders stark vertreten (41,5 %). Während Absolventen altsprachlicher Schulen nur mit 16 % am Gesamtbestand der Studierenden dieser Disziplin beteiligt sind, kommen 29 % aus neusprachlichen Schulen; je 6 % der Studenten von Medizin (Pharmazie) sowie der Naturwissenschaften haben Höhere Schulen in der SBZ besucht und eine Ergänzungsprüfung bestanden. Ein besonders großer Teil der Studierenden der philosophischen Fakultät kommt aus neusprachlichen Schulen: in den Sprachwissenschaften fast zwei Drittel (62 %), in den Geisteswissenschaften fast die Hälfte (49 %). Die Theologiestudenten und -studentinnen dagegen haben zu 39 % die Reifeprüfung an einem altsprachlichen Gymnasium abgelegt und zu 32 % an einem neusprachlichen; 6 % von ihnen haben an einem Abendgymnasium die Hochschulreife erworben.

Im Wintersemester 1960 wurde auch die Frage nach der Zahl der bereits besuchten deutschen und ausländischen Hochschulen gestellt. Von den deutschen Studierenden hatten zwei Drittel nur eine Hochschule besucht, 11 % drei und mehr Hochschulen. Bei den Studierenden mit 6 und mehr Fachsemestern betrugen die Anteile 51 bzw. 18 %. Offensichtlich wechseln die weiblichen Studierenden jedoch die Hochschule öfter als die männlichen. Von den Studenten mit 6 und mehr Semestern studierten 54 % nur an einer und 16 % an drei und mehr Hochschulen, von den Studentinnen dagegen 37 bzw. 27 %. Zwei und mehr Hochschulen hatten von den Studierenden der Theologie 52 %, der Rechts-, Wirtschafts-,

Gesellschaftswissenschaften 43 % und von den Studierenden der Geisteswissenschaften 42 % besucht. Von den Medizinern gaben nur 35 % an, mehr als eine Hochschule besucht zu haben. Von den Naturwissenschaftlern (26 %) und den Studierenden der Technischen Wissenschaften (10 %) wird relativ wenig die Hochschule gewechselt. Die Studierenden dieser Fachrichtung sind ebenso wie die Mediziner an ständige Arbeitsplätze gebunden, die bei dem großen Andrang zu den Hochschulen nicht immer leicht zu bekommen sind.

Die am stärksten besetzten Altersjahrgänge verteilen sich bei den Studenten auf die Geburtsjahrgänge 1935 - 1939 und bei den Studentinnen auf die Geburtsjahrgänge 1936 - 1940. Ungefähr zwei Drittel der Studenten waren demnach 21 bis unter 26 Jahre alt, während von den Studentinnen 71 % im Alter von 20 bis unter 25 Jahren stand.

<u>Geburtsjahrgang</u>	<u>Deutsche Studierende</u>	
	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
	<u>%</u>	
1942 und 1941	2,8	5,7
1940	9,1	15,0
1939	12,7	15,6
1938	15,2	15,4
1937	14,2	14,2
1936	12,7	11,3
1935	10,3	7,3
1934	6,8	4,0
1933	4,0	1,9
1932	2,5	1,5
1931 und früher	9,7	8,1
Zusammen	100	100

Im Alter von mehr als 26 Jahren standen noch 23 % der Studenten, aber nur 15,5 % der Studentinnen. Das Alter der Studierenden wird mitbestimmt durch die vorgeschriebene Dauer des Studiums, für die Mediziner beispielsweise 11 Semester, für die Pharmazeuten 6 Semester. Auch spielt eine Rolle, ob dem Studium eine praktische Tätigkeit vorausgegangen ist oder das Studium mit der Promotion abgeschlossen wird, für die im allgemeinen noch während weiterer Semester belegt wird.

Die Studierenden in Nordrhein-Westfalen finanzieren ihr Studium weitgehend aus Mitteln der Eltern, aber auch nicht selten durch eigenen Erwerb, wie sich aus der Befragung der Studierenden des zweiten und höheren Semesters nach der überwiegenden Art der Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1959 ergab. Für das Studium ihrer Söhne an den drei Universitäten kamen zu 53 % die Eltern auf, zu gut einem Fünftel (22 %) finanzierten die Studenten

es selbst. Nur 13 % nahmen öffentliche Mittel nach den Richtlinien des Honnefer Modells in Anspruch. Von den übrigen 12 % wurde das Studium aus sonstigen öffentlichen Mitteln, privaten Darlehen und Stiftungen oder von den Ehegatten aufgebracht. Für die Studentinnen kamen die Eltern zu 65 % auf, 11 % finanzierten ihr Studium aus eigener Erwerbstätigkeit und 19,4 % aus öffentlichen Mitteln. An der Technischen Hochschule Aachen ergeben sich für die Studenten ähnliche Quoten wie an den Universitäten. Die Eltern finanzieren zur Hälfte das Studium der Söhne; 22 % studierten aus eigenen Mitteln. Dagegen liegt der Anteil der Studenten, für die Mittel nach dem Honnefer Modell bereitgestellt wurden, mit 15 % an der Technischen Hochschule Aachen etwas höher als an den Universitäten.

Im Studienjahr 1958/59 (Wintersemester 1958 und Sommersemester 1959) bestanden 3 409

deutsche männliche Studierende ein akademisches Abschlußexamen, im Studienjahr 1959/60 waren es mit 3 852 rd. 400 mehr. Zugenommen haben ebenfalls die mit Erfolg abgelegten Abschlußprüfungen der weiblichen Studierenden von 664 auf 737 und der Ausländer von 109 auf 147. Dokorate und Lizentiate wurden 1958 von 1 304 und 1959 von 1 122 Deutschen erworben, darunter 202 bzw. 182 Studentinnen. Außerdem promovierten 84 bzw. 106 Ausländer. Die am stärksten vertretenen Fachgruppen bei den Abschlußprüfungen sind die Rechtswissenschaften mit 803 bzw. 1 079 Studenten und 78 bzw. 111 Studentinnen sowie die Wirtschaftswissenschaften mit 672 bzw. 652 Studenten und 114 bzw. 124 Studentinnen (ohne Ausländer). Der Doktorgrad wird traditionsgemäß vor allem von Medizinern erworben; es waren 288 deutsche Kandidaten und 125 deutsche Kandidatinnen im Studienjahr 1958/59 und 231 bzw. 108 im Studienjahr 1959/60.

I. Ergebnisse Wintersemester 1960

1. Deutsche Studierende nach ständigem Wohnsitz und Hochschulen

Ständiger Wohnsitz	Studierende								
	männlich	weiblich	insgesamt	davon an der					
				Universität Bonn		Universität Köln		Universität Münster	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schleswig-Holstein	243	70	313	44	31	31	14	25	13
Hamburg	147	34	181	21	11	24	10	31	11
Niedersachsen	1 913	562	2 475	215	87	350	104	947	349
Bremen	171	53	224	21	8	40	11	62	32
Nordrhein-Westfalen	24 859	6 193	31 052	4 423	1 790	8 489	2 215	5 813	1 907
Hessen	468	98	566	90	32	70	28	61	25
Rheinland-Pfalz	1 346	287	1 633	635	196	303	61	31	19
Baden-Württemberg	631	108	739	118	42	206	34	41	20
Bayern	352	49	401	70	22	80	15	24	10
Saarland	232	30	262	49	14	32	8	10	3
Berlin-West	166	43	209	26	15	54	16	34	10
Sowjetsektor von Berlin oder sowjetische Besatzungszone . .	7	5	12	2	1	2	2	1	2
Ausland	55	24	79	18	15	17	6	2	3
Ohne Angabe	192	60	252	149	49	19	6	9	5
Insgesamt	30 782	7 616	38 398	5 881	2 313	9 717	2 530	7 091	2 409
darunter Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B	4 294	1 146	5 440	812	327	1 110	362	1 179	411
Bundesflüchtlingsausweises C	1 513	429	1 942	348	151	419	145	319	111

Noch: 1. Deutsche Studierende nach ständigem Wohnsitz und Hochschulen

Ständiger Wohnsitz	noch: Studierende									
	davon an der									
	Technischen Hochschule Aachen		Medizinischen Akademie Düsseldorf		Phil.-Theol. Akademie Paderborn		Kirchlichen Hochschule Bethel		Kirchlichen Hochschule Wuppertal	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Schleswig-Holstein	124	6	3	1	-	-	16	5	-	-
Hamburg	69	1	-	-	-	-	2	1	-	-
Niedersachsen	335	10	19	6	9	-	33	5	5	1
Bremen	42	1	3	1	-	-	2	-	1	-
Nordrhein-Westfalen	5 590	179	252	83	157	-	64	14	71	5
Hessen	222	11	4	1	1	-	14	1	6	-
Rheinland-Pfalz	357	5	12	5	1	-	2	-	5	1
Baden-Württemberg	247	3	10	5	1	-	7	4	1	-
Bayern	174	1	3	1	-	-	1	-	-	-
Saarland	131	2	-	3	-	-	1	-	9	-
Berlin-West	26	1	1	1	24	-	-	-	1	-
Sowjetsektor von Berlin oder sowjetische Besatzungszone . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Ausland	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	14	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	7 350	220	308	107	193	-	142	30	100	7
darunter Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B	1 097	34	28	8	31	-	30	4	7	-
Bundesflüchtlingsausweises C	398	17	18	3	5	-	4	1	2	1

Teil I

2. Deutsche Studienanfänger nach Studienbereich sowie

Lfd. Nr.	Studienbereich Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung	insgesamt		Reifeprüfung an			
				einer Höheren Schule			
				im Bundesgebiet einschl. Berlin(West)		in der Sowjetischen Besatzungszone mit Ergänzungsprüfung	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Theologie						
1	1960	354	38	326	38	-	-
2	1959	31	3	28	3	1	-
3	1958	6	-	6	-	-	-
4	1957 und früher	8	2	8	2	-	-
5	Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-
6	Zusammen	400	43	368	43	1	-
	Medizin und Pharmazie						
7	1960	690	384	664	368	6	8
8	1959	152	31	145	29	6	1
9	1958	74	87	71	82	1	5
10	1957 und früher	43	56	39	50	3	6
11	Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-
12	Zusammen	960	559	919	529	16	20
	Rechts-, Wirtschafts-, Gesell- schafts- und Staatswissenschaften						
13	1960	1 079	203	881	181	20	-
14	1959	335	14	306	12	4	-
15	1958	109	11	102	10	2	-
16	1957 und früher	107	18	95	15	5	1
17	Ohne Angabe	2	1	1	1	1	-
18	Zusammen	1 632	247	1 385	219	32	1
	Geistes- und Sprachwissenschaften						
19	1960	993	821	904	778	4	5
20	1959	282	55	270	53	-	-
21	1958	35	21	34	19	1	1
22	1957 und früher	60	45	54	43	1	1
23	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
24	Zusammen	1 370	942	1 262	893	6	7
	Naturwissenschaften						
25	1960	673	148	637	141	6	2
26	1959	158	11	150	10	3	1
27	1958	10	6	7	5	2	1
28	1957 und früher	14	5	10	4	2	1
29	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	855	170	804	160	13	5
	Land- und Forstwirtschaft						
31	1960	5	-	3	-	-	-
32	1959	1	-	1	-	-	-
33	1958	16	-	16	-	-	-
34	1957 und früher	5	-	5	-	-	-
35	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
36	Zusammen	27	-	25	-	-	-
	Technische Wissenschaften						
37	1960	927	21	819	20	9	-
38	1959	352	2	332	2	6	-
39	1958	64	-	56	-	3	-
40	1957 und früher	51	-	40	-	4	-
41	Ohne Angabe	2	-	-	-	-	-
42	Zusammen	1 396	23	1 247	22	22	-
	Sonstige Studienfächer und ohne Angabe						
43	1960	1	-	1	-	-	-
44	1959	-	-	-	-	-	-
45	1958	-	-	-	-	-	-
46	1957 und früher	-	-	-	-	-	-
47	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
48	Zusammen	1	-	1	-	-	-
	Studienbereiche zusammen						
49	1960	4 722	1 615	4 235	1 526	45	15
50	1959	1 311	116	1 232	109	20	2
51	1958	314	125	292	116	9	7
52	1957 und früher	288	126	251	114	15	9
53	Ohne Angabe	6	2	1	1	1	-
54	Insgesamt	6 641	1 984	6 011	1 866	90	33

1) Studierende im 1. und 2. Hochschulsemester. - 2) Z.B. Begabtenprüfung, Reifeprüfung an deutschen Schulen im Ausland.

Art und Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung

Teil I

Studienanfänger ¹⁾												Lfd. Nr.
davon												
erwarben die Hochschulberechtigung durch										ohne Angabe der Hochschul- berechtigung		
einer Wirtschafts- oberschule		einem Abendgymnasium		Sonderreifeprüfung		Abschluß einer Ingenieur- oder Fachschule		sonstige Prüfung ²⁾				
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
-	-	27	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	29	-	1	-	-	-	1	-	-	-	6
-	-	14	4	3	4	-	-	3	-	-	-	7
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	10
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11
-	-	16	4	4	4	-	-	5	-	-	2	12
99	19	38	-	15	1	5	1	19	1	2	-	13
19	2	3	-	1	-	-	-	1	-	1	-	14
3	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	15
3	1	1	-	1	-	-	-	2	1	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
124	23	42	-	18	1	6	1	22	2	3	-	18
1	-	49	9	9	10	13	12	13	7	-	-	19
-	-	2	-	2	1	5	-	3	1	-	-	20
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	1	-	2	-	1	1	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
1	-	52	9	12	12	20	12	17	9	-	-	24
1	-	13	1	6	1	4	-	5	3	1	-	25
-	-	-	-	1	-	2	-	1	-	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	27
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	-	14	1	7	1	6	-	8	3	2	-	30
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	36
-	-	12	-	17	-	62	1	8	-	-	-	37
-	-	2	-	-	-	9	-	3	-	-	-	38
-	-	1	-	1	-	2	-	1	-	-	-	39
-	-	-	-	1	-	4	-	2	-	-	-	40
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	41
-	-	15	-	20	-	77	1	14	-	1	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
101	19	153	14	50	16	86	14	49	11	3	-	49
19	2	9	-	5	1	16	-	8	1	2	1	50
3	1	1	-	3	1	3	-	3	-	-	-	51
3	1	3	-	3	-	6	-	7	2	-	-	52
-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	1	1	53
126	23	168	14	62	18	111	14	67	14	6	2	54

Teil I

3. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	Studierende															
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Inhaber eines				1.		2.		3.				
					Bundes- vertriebenen ausweises A oder B		Bundes- flüchtlings- ausweises C										
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Wissenschaftliche																	
1	Evangelische Theologie . . .	586	74	660	97	10	23	4	29	3	167	18	17	5			
2	Evangelische Religionslehre	58	41	99	9	6	3	1	7	4	16	9	1	1			
3	Katholische Theologie . . .	744 ¹⁾	6	750	79	-	14	1	29	-	164	1	42	-			
4	Katholische Religionslehre .	115	72	187	13	13	4	3	4	2	22	10	6	2			
5	Allgemeine Medizin	2 678	1 323	4 001	362	190	184	86	159	66	699	336	121	64			
6	Zahnmedizin	373	144	517	40	20	22	12	18	13	87	34	16	4			
7	Pharmazie	284	439	723	43	53	12	28	41	71	45	72	32	67			
8	Rechtswissenschaft	3 519	412	3 931	503	59	169	26	149	14	351	45	114	9			
9	Volkswirtschaft	1 301	316	1 617	186	53	86	20	125	19	252	53	62	18			
10	Betriebswirtschaft	3 465	278	3 743	302	24	118	8	249	19	535	39	173	14			
11	Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft gemeinsam	236	38	274	22	5	11	1	7	4	47	6	4	4			
12	Handelsschullehramt	611	287	898	56	38	13	8	77	28	57	25	55	24			
13	Soziologie	66	36	102	5	5	4	2	3	5	11	13	5	2			
14	Wissenschaft von der Politik	6	1	7	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-			
15	Philosophie	168	63	231	23	5	7	2	20	5	21	8	11	6			
16	Psychologie	209	191	400	26	34	13	10	20	15	35	36	25	11			
17	Allgemeine Pädagogik	84	25	109	10	3	2	2	7	4	5	4	6	1			
18	Gewerbeschullehramt	221	92	313	37	5	6	4	52	16	41	21	45	12			
19	Geschichte, Vorgeschichte .	451	178	629	77	23	19	9	19	10	66	31	18	3			
20	Völkerkunde, Volkskunde . .	11	15	26	1	3	1	-	-	2	-	-	-	1			
21	Germanistik	1 765	995	2 760	284	164	68	56	70	36	356	244	69	38			
22	Latein	623	205	828	95	36	14	7	27	8	160	48	27	11			
23	Griechisch	15	3	18	5	-	2	-	4	-	3	-	-	-			
24	Latein und Griechisch . . .	324	21	345	48	2	6	-	11	1	59	5	9	-			
25	Englisch (einschl. Amerikanistik) . . .	790	478	1 268	117	87	28	19	46	19	176	126	34	17			
26	Französisch	289	366	655	36	72	7	11	15	19	83	111	13	16			
27	Englisch und Französisch . .	391	511	902	52	69	10	19	21	26	84	130	13	25			
28	Sonstige romanische Sprachen	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
29	Slavistik	38	27	65	20	10	1	6	6	5	7	7	4	2			
30	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe	1	1	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-			
31	Vergleichende Sprachwissen- schaft (Indogermanistik) . .	13	-	13	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-			
32	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen .	20	7	27	1	-	2	2	1	1	6	-	-	-			
33	Klassische Archäologie . . .	11	10	21	2	1	-	-	1	1	2	2	-	1			
34	Ägyptologie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
35	Kunstgeschichte	58	70	128	5	5	7	11	8	7	13	10	4	10			
36	Theaterwissenschaft	76	39	115	15	7	7	2	5	3	29	7	1	6			
37	Musikwissenschaft	51	23	74	7	1	1	-	7	3	6	5	4	-			
38	Zeitungswissenschaft	55	15	70	9	-	3	1	6	-	18	7	5	1			
39	Leibesübungen	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-			
40	Mathematik	400	160	560	66	32	12	11	25	4	85	44	16	3			
41	Angewandte Mathematik, Versicherungsmathematik, mathematische Statistik . .	27	1	28	5	-	1	1	2	-	4	-	2	-			
42	Physik, angewandte Physik .	803	29	832	110	9	62	2	36	3	103	5	25	-			
43	Astronomie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
44	Mathematik und Physik ge- meinsam	1 139	192	1 331	200	31	43	13	55	6	300	54	38	4			
45	Geophysik	11	-	11	3	-	2	-	2	-	-	-	1	-			

1) Darunter 2 Altkatholiken.

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Von den Studierenden befanden sich im Fachsemester																		Ohne Angabe des Fachsemesters		Lfd. Nr.
4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höheren				
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
84	14	18	6	47	2	14	1	64	9	21	4	78	4	15	2	32	6	-	-	1
2	4	-	1	9	2	1	1	3	3	1	2	5	5	2	3	11	6	-	-	2
171	1	12	-	73	-	27	1	154	-	17	-	41	-	4	1	10	2	-	-	3
11	7	4	1	5	9	4	2	14	12	11	5	16	9	3	4	15	9	-	-	4
430	251	88	54	291	129	87	54	252	105	101	43	262	117	73	63	111	40	4	1	5
59	24	12	10	50	14	9	7	51	23	20	2	36	10	6	-	8	3	1	-	6
58	76	24	46	47	85	4	9	16	2	5	4	4	2	1	-	5	1	2	4	7
423	36	120	21	770	91	194	29	759	97	161	26	272	35	65	2	132	5	9	2	8
158	40	84	21	135	43	58	12	129	31	48	22	81	23	25	8	140	24	4	2	9
425	33	208	20	413	35	195	17	338	33	179	11	295	22	84	11	354	24	17	-	10
29	6	8	-	26	4	15	2	21	3	15	2	14	2	6	1	44	4	-	-	11
57	13	70	31	54	19	46	40	40	23	45	25	31	19	31	14	44	24	4	2	12
8	3	5	4	5	1	5	2	1	1	2	1	5	1	-	-	16	3	-	-	13
-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14
14	4	11	2	13	4	5	6	12	6	8	6	17	5	5	2	31	8	-	1	15
22	27	10	8	13	26	5	17	18	13	8	7	11	11	6	8	36	11	-	1	16
6	2	12	3	11	1	10	1	5	1	3	3	2	2	5	2	12	1	-	-	17
23	7	17	13	15	18	5	1	8	-	5	1	1	-	4	-	4	2	1	1	18
43	23	18	8	46	26	21	8	56	19	18	8	57	21	22	5	65	15	2	1	19
3	3	1	-	2	1	2	1	-	-	-	2	-	1	1	2	2	2	-	-	20
248	163	68	33	268	151	58	40	219	112	59	41	164	72	31	16	151	48	4	1	21
80	31	21	3	93	33	15	5	66	25	12	4	69	16	9	5	44	16	-	-	22
4	2	-	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	23
37	3	4	1	41	2	15	-	50	2	5	-	44	2	6	2	43	3	-	-	24
122	91	14	15	118	66	23	15	103	52	29	10	65	32	14	8	44	25	2	2	25
39	50	7	8	38	49	11	12	26	39	4	13	35	25	8	7	8	16	2	1	26
50	73	11	33	58	88	8	15	39	43	16	19	43	26	14	12	33	21	1	-	27
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	28
3	3	1	-	3	2	1	2	4	1	1	1	1	1	2	-	5	2	-	1	29
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
2	-	-	-	2	-	1	-	2	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	31
-	2	1	-	4	-	1	1	1	-	-	-	-	1	2	-	4	2	-	-	32
1	1	-	-	2	1	1	-	-	2	-	1	1	1	-	-	3	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	34
6	6	5	7	5	2	2	1	5	6	2	5	2	4	2	2	4	9	-	1	35
11	8	4	1	8	6	3	1	2	1	2	1	2	3	1	-	8	1	-	1	36
6	2	4	3	6	2	2	-	5	1	1	-	4	4	2	2	3	1	1	-	37
8	3	1	2	1	-	2	-	10	1	1	-	1	-	1	-	1	1	-	-	38
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
69	35	16	3	55	25	9	1	36	14	14	4	32	15	10	1	30	10	3	1	40
2	1	-	-	2	-	1	-	2	-	2	-	6	-	-	-	4	-	-	-	41
91	4	36	-	107	2	28	1	93	1	38	4	64	2	30	1	146	6	6	-	42
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
166	27	25	4	136	31	31	3	106	22	21	4	112	21	21	6	128	10	-	-	44
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-	45

Teil I

Noch: 3. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	Studierende															
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Inhaber eines				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
					Bundes-		Bundes-										
					vertriebenen-	ausweises	flüchtlings-	ausweises									
				A oder B	C	A oder B	C										
				männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
noch: Wissenschaftliche																	
46	Meteorologie	18	1	19	8	-	2	-	-	-	3	-	2	-	-		
47	Chemie	1 254	93	1 347	192	15	103	7	31	6	138	5	34	2	-		
48	Physikalische Chemie	2	1	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
49	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	299	158	457	74	29	21	20	18	13	48	30	12	5	-		
50	Geographie	141	52	193	17	8	7	4	5	2	16	5	4	1	-		
51	Geologie, Mineralogie	199	13	212	34	3	25	-	14	2	33	2	7	1	-		
52	Sonstige Naturwissenschaften	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
53	Landwirtschaft	148	10	158	18	1	18	1	9	-	25	-	9	-	-		
54	Architektur	397	66	463	67	6	29	7	80	18	2	-	62	7	-		
55	Bauingenieurwesen	975	7	982	138	1	51	-	255	1	4	-	146	2	-		
56	Vermessungswesen (Geodäsie)	168	2	170	20	-	13	-	56	1	3	-	38	1	-		
57	Maschinenbau, Schiffs- maschinenbau	2 106	4	2 110	290	-	118	1	538	1	32	-	379	-	-		
58	Schiffbau	41	-	41	8	-	2	-	15	-	-	-	6	-	-		
59	Flugzeugbau	137	-	137	25	-	10	-	26	-	-	-	18	-	-		
60	Elektrotechnik	1 684	7	1 691	272	1	72	-	446	4	7	-	316	-	-		
61	Bergbau	365	1	366	69	-	22	-	21	-	6	-	31	-	-		
62	Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	17	-	17	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-		
63	Hüttenkunde	714	7	721	80	3	32	-	67	1	33	-	58	2	-		
64	Metallurgie	4	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
65	Sonstige technische Fächer	11	-	11	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-		
66	Sonstige Studienfächer	3	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-		
67	Ohne Angabe	9	5	14	-	3	-	-	1	-	-	1	2	2	-		
68	Insgesamt	30 782	7 616	38 398	4 294	1 146	1 513	429	2 951	491	4 466	1 609	2 145	406	-		
Universität																	
1	Evangelische Theologie	205	28	233	31	4	9	1	3	-	19	3	2	1	-		
2	Evangelische Religionslehre	25	18	43	3	3	2	1	4	2	6	2	-	1	-		
3	Katholische Theologie	263 ¹⁾	4	267	17	-	5	1	13	-	66	1	18	-	-		
4	Katholische Religionslehre	49	30	79	4	8	-	1	1	-	10	2	3	2	-		
5	Allgemeine Medizin	762	368	1 130	98	48	55	26	43	19	205	84	28	15	-		
6	Zahnmedizin	107	40	147	6	7	8	4	8	5	22	8	5	2	-		
7	Pharmazie	139	231	370	14	29	4	16	12	32	22	36	13	36	-		
8	Rechtswissenschaft	955	144	1 099	141	18	56	11	46	6	120	15	43	3	-		
9	Volkswirtschaft	374	104	478	57	14	33	10	41	6	77	22	15	3	-		
10	Betriebswirtschaft	113	16	129	12	1	6	1	9	-	30	3	8	-	-		
11	Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft gemeinsam	14	4	18	3	1	-	-	3	2	3	1	-	-	-		
12	Handelsschullehramt	7	-	7	2	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-		
13	Soziologie	5	2	7	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-		
14	Wissenschaft von der Politik	6	1	7	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-		
15	Philosophie	47	15	62	5	1	2	1	6	1	3	1	5	1	-		
16	Psychologie	90	99	189	9	12	6	5	6	7	16	15	8	3	-		
17	Allgemeine Pädagogik	15	5	20	4	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-		
18	Gewerbeschullehramt	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
19	Geschichte, Vorgeschichte	153	62	215	27	8	8	3	5	6	24	9	8	-	-		
20	Völkerkunde, Volkskunde	3	7	10	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-		
21	Germanistik	517	334	851	85	51	19	24	23	13	100	80	7	13	-		
22	Latein	97	46	143	13	7	2	2	2	3	18	14	2	1	-		

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Von den Studierenden befanden sich im Fachsemester																		Ohne Angabe des Fachsemesters		Lfd. Nr.
4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höheren				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	

Hochschulen insgesamt

3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	6	-	-	-	46
101	13	40	2	100	6	39	5	94	5	27	5	129	16	44	3	476	25	1	-	47
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	48
45	19	9	4	40	26	6	7	29	16	6	3	35	17	8	1	42	17	1	-	49
9	4	5	3	18	9	6	1	22	8	7	2	13	6	6	1	29	10	1	-	50
24	3	14	-	16	2	5	-	9	1	16	1	18	-	7	-	36	1	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
20	1	13	-	34	3	11	1	15	1	5	-	4	-	2	1	1	3	-	-	53
2	-	53	6	5	-	41	7	1	1	46	12	7	-	34	11	64	4	-	-	54
4	-	135	1	8	-	116	-	7	-	88	-	8	-	93	1	111	2	-	-	55
2	-	17	-	4	-	26	-	5	-	12	-	2	-	2	-	1	-	-	-	56
31	-	327	2	15	-	304	-	16	-	241	-	11	1	102	-	106	-	4	-	57
-	-	6	-	-	-	4	-	1	-	2	-	1	-	1	-	5	-	-	-	58
2	-	18	-	1	-	19	-	-	-	27	-	1	-	15	-	10	-	-	-	59
11	-	286	-	7	-	257	-	13	-	149	2	7	-	95	-	87	1	3	-	60
20	-	36	1	52	-	16	-	43	-	26	-	56	-	8	-	50	-	-	-	61
2	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	7	-	2	-	1	-	-	-	62
32	-	99	-	51	-	105	-	37	1	98	2	35	1	34	-	65	-	-	-	63
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	64
-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	65
-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	66
3	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	67
3 283	1 122	2 007	381	3 333	1 016	1 875	331	3 006	737	1 630	309	2 211	557	967	208	2 835	426	73	23	68

Bonn

22	5	13	4	31	2	6	1	48	4	8	2	33	1	8	2	12	3	-	-	1
-	3	-	1	3	1	1	-	1	2	-	1	2	1	1	2	7	2	-	-	2
60	1	7	-	30	-	6	-	50	-	6	-	3	-	2	1	2	1	-	-	3
5	3	1	1	2	1	-	1	5	8	4	1	7	4	1	2	10	5	-	-	4
128	68	30	22	78	34	18	18	72	35	21	8	81	29	19	21	39	15	-	-	5
22	10	5	2	17	2	3	3	12	6	7	-	4	2	2	-	-	-	-	-	6
28	52	14	17	32	51	4	1	12	2	1	1	1	1	-	-	-	-	2	-	7
136	12	43	12	204	25	50	11	177	37	39	10	54	8	15	2	25	3	3	-	8
44	15	25	5	43	17	19	5	36	8	13	9	19	9	8	-	34	5	-	-	9
13	1	6	1	14	-	6	3	7	2	2	-	6	3	4	1	8	2	-	-	10
3	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	11
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	13
-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14
3	-	6	1	2	1	1	3	4	1	-	2	5	1	-	-	12	3	-	-	15
13	15	3	6	8	16	3	13	5	5	5	5	5	7	2	2	16	5	-	-	16
-	-	3	1	-	-	2	-	1	-	-	2	1	-	2	1	5	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
11	7	8	2	12	7	3	2	16	10	11	3	21	6	8	5	26	5	-	-	19
1	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	20
86	70	19	13	76	42	13	13	72	36	12	11	46	19	2	4	60	20	1	-	21
17	9	7	1	20	4	2	1	11	8	1	1	10	2	2	2	5	-	-	-	22

Teil I

Noch: 3. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	Studierende															
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Inhaber eines				1.		2.		3.				
					Bundes- vertriebenen ausweises A oder B		Bundes- flüchtlings- ausweises C										
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
noch: Universität																	
23	Griechisch	2	1	3	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-			
24	Latein und Griechisch . . .	92	9	101	12	2	3	-	5	-	21	1	3	-			
25	Englisch (einschl. Amerikanistik) . .	227	180	407	30	30	10	6	10	10	41	39	11	4			
26	Französisch	70	119	189	4	25	2	6	5	5	20	39	3	3			
27	Englisch und Französisch . .	109	156	265	13	14	3	10	6	5	20	35	3	7			
28	Sonstige romanische Sprachen	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
29	Slavistik	20	9	29	10	4	1	1	3	1	6	4	1	-			
30	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-			
31	Vergleichende Sprachwissen- schaft (Indogermanistik) . .	12	-	12	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-			
32	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen .	11	4	15	1	-	2	-	1	1	3	-	-	-			
33	Klassische Archäologie . . .	2	6	8	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1			
34	Ägyptologie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
35	Kunstgeschichte	29	34	63	1	2	5	5	5	3	4	5	3	7			
36	Theaterwissenschaft	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1			
37	Musikwissenschaft	10	7	17	1	-	1	-	2	-	1	3	-	-			
38	Zeitungswissenschaft	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
39	Leibesübungen	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-			
40	Mathematik	92	44	136	11	5	2	2	7	1	21	16	3	1			
41	Physik, angewandte Physik .	242	8	250	36	4	20	-	5	-	26	2	5	-			
42	Astronomie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
43	Mathematik und Physik gemeinsam	242	49	291	43	6	8	2	11	3	60	14	8	-			
44	Geophysik	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-			
45	Meteorologie	2	1	3	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-			
46	Chemie	264	17	281	41	2	27	3	9	-	33	-	5	-			
47	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie . .	67	65	132	12	8	5	4	6	7	12	13	1	-			
48	Geographie	57	21	78	7	4	2	2	2	1	5	1	-	1			
49	Geologie, Mineralogie . . .	67	8	75	10	3	11	-	3	-	14	1	4	1			
50	Sonstige Naturwissenschaften	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
51	Landwirtschaft	148	10	158	18	1	18	1	9	-	25	-	9	-			
52	Vermessungswesen (Geodäsie)	161	1	162	20	-	13	-	52	1	2	-	37	-			
53	Sonstige Studienfächer . . .	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
54	Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
55	Insgesamt	5 881	2 313	8 194	812	327	348	151	374	144	1 057	470	264	107			
Universität																	
1	Evangelische Religionslehre	2	1	3	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-			
2	Katholische Religionslehre .	9	2	11	1	-	1	-	1	-	2	-	-	-			
3	Allgemeine Medizin	749	345	1 094	93	52	67	28	76	19	210	82	45	24			
4	Zahnmedizin	83	36	119	9	3	5	1	8	5	28	7	3	1			
5	Pharmazie	-	3	3	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-			
6	Rechtswissenschaft	1 535	157	1 692	189	24	67	9	65	6	128	14	48	5			
7	Volkswirtschaft	654	160	814	86	28	36	9	54	9	107	21	32	12			
8	Betriebswirtschaft	2 799	222	3 021	225	17	96	5	182	16	391	27	127	13			

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Von den Studierenden befanden sich im Fachsemester																		Ohne Angabe des Fachsemesters		Lfd. Nr.
4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höheren				
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
12	2	2	-	12	1	4	-	10	2	2	-	11	1	1	1	9	1	-	-	24
34	36	3	7	30	26	10	6	32	19	9	2	27	15	5	4	15	12	-	-	25
9	14	1	-	9	16	5	8	4	11	-	5	6	8	4	4	3	6	1	-	26
9	21	3	12	13	29	1	4	10	13	6	5	21	9	3	7	14	9	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	28
2	2	-	-	2	1	1	-	3	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1	-	-	-	2	-	1	-	2	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	31
-	1	1	-	3	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	32
1	1	-	-	1	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	34
3	3	4	2	1	2	1	1	4	3	-	-	1	3	2	-	1	5	-	-	35
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	-	2	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	37
-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
18	12	2	-	13	5	1	1	6	1	2	2	7	3	3	-	9	2	-	-	40
22	-	6	-	43	1	9	-	48	-	11	1	31	1	9	1	27	2	-	-	41
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
43	7	5	-	35	9	6	1	23	5	6	-	23	4	4	2	18	4	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	45
18	2	8	-	19	1	9	-	26	3	8	2	30	1	6	-	92	8	1	-	46
8	7	3	2	9	14	-	2	7	5	1	1	8	8	1	-	11	6	-	-	47
5	1	4	2	7	3	3	1	7	2	2	1	5	3	3	-	13	5	1	-	48
6	1	4	-	8	2	1	-	2	1	8	1	3	-	5	-	9	1	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
20	1	13	-	34	3	11	1	15	1	5	-	4	-	2	1	1	3	-	-	51
2	-	16	-	4	-	26	-	5	-	12	-	2	-	2	-	1	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
810	384	272	118	824	318	230	102	736	233	207	78	480	152	128	66	492	139	7	2	55

Köln

-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	1	-	1	-	-	2
127	86	27	9	93	31	28	11	36	23	22	11	49	24	13	13	19	11	4	1	3
11	4	3	4	7	2	1	1	8	5	3	1	5	3	1	-	4	3	1	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
185	17	55	7	323	36	89	11	305	28	78	8	149	21	34	-	72	2	4	2	6
81	21	45	12	67	23	31	7	60	14	23	10	50	7	15	7	85	15	4	2	7
347	30	168	18	335	28	165	11	283	24	151	9	244	17	67	10	323	19	16	-	8

Teil I

Noch: 3. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	Studierende															
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Inhaber eines				1.		2.		3.				
					Bundes- vertriebenen- ausweises A oder B		Bundes- flüchtlings- ausweises C										
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
noch: Universität																	
9	Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft gemeinsam	143	20	163	9	2	8	1	2	1	18	4	3	2			
10	Handelsschullehramt	583	271	854	53	35	12	8	64	23	51	19	52	20			
11	Soziologie	31	16	47	2	4	2	-	3	3	5	5	2	2			
12	Philosophie	73	35	108	10	2	3	1	6	3	10	3	3	4			
13	Psychologie	67	40	107	8	9	2	3	5	1	10	13	10	3			
14	Allgemeine Pädagogik	28	7	35	1	-	2	2	2	1	1	-	1	1			
15	Gewerbeschullehramt	138	83	221	23	5	4	4	11	12	28	18	32	12			
16	Geschichte, Vorgeschichte .	135	60	195	22	7	-	4	9	3	24	10	5	2			
17	Völkerkunde, Volkskunde . . .	3	3	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-			
18	Germanistik	576	290	866	73	41	18	18	17	10	117	63	33	15			
19	Latein	195	68	263	21	12	3	3	11	3	55	16	8	5			
20	Griechisch	3	2	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-			
21	Latein und Griechisch . . .	89	7	96	10	-	1	-	3	1	16	-	4	-			
22	Englisch (einschl. Amerikanistik) . .	255	131	386	38	25	8	8	16	4	57	39	15	6			
23	Französisch	88	91	179	13	19	2	-	3	6	27	24	7	4			
24	Englisch und Französisch . .	133	160	293	13	23	5	6	7	8	38	43	7	9			
25	Sonstige romanische Sprachen	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
26	Slavistik	9	12	21	5	6	-	3	-	2	-	2	2	1			
27	Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-			
28	Vergleichende Sprachwissen- schaft (Indogermanistik) . .	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
29	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen .	4	1	5	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-			
30	Klassische Archäologie . . .	7	2	9	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-			
31	Kunstgeschichte	12	23	35	2	1	2	6	1	4	5	2	1	2			
32	Theaterwissenschaft	75	36	111	15	7	7	2	5	3	29	7	-	5			
33	Musikwissenschaft	31	13	44	5	1	-	-	3	3	3	1	4	-			
34	Zeitungswissenschaft	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
35	Mathematik	138	62	200	24	11	4	6	7	1	29	11	6	1			
36	Angewandte Mathematik, Versicherungsmathematik, mathematische Statistik . .	25	1	26	5	-	1	1	1	-	4	-	2	-			
37	Physik, angewandte Physik .	202	14	216	20	1	17	2	9	2	29	3	4	-			
38	Mathematik und Physik gemeinsam	358	68	426	57	9	6	5	19	1	98	15	9	2			
39	Geophysik	3	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-			
40	Meteorologie	15	-	15	6	-	2	-	-	-	1	-	2	-			
41	Chemie	276	19	295	39	5	25	2	2	2	36	1	10	1			
42	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie . .	94	44	138	20	7	6	5	4	4	13	8	7	3			
43	Geographie	42	17	59	3	1	2	2	-	-	5	4	2	-			
44	Geologie, Mineralogie . . .	42	1	43	9	-	3	-	4	-	8	-	-	-			
45	Sonstige Studienfächer . . .	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1			
46	Ohne Angabe	7	4	11	-	3	-	-	1	-	-	1	2	2			
47	Insgesamt	9 717	2 530	12 247	1 110	362	419	145	602	160	1 588	464	489	158			

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Von den Studierenden befanden sich im Fachsemester																			Ohne Angabe des Fachsemesters		Lfd. Nr.
4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. und höheren											männlich	weiblich	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
17	2	6	-	13	3	8	1	12	2	10	2	12	1	5	-	37	2	-	-	9	
55	13	70	31	54	18	46	40	40	23	44	25	28	19	31	14	44	24	4	2	10	
5	-	2	1	2	1	3	1	-	1	-	-	1	-	-	-	8	2	-	-	11	
7	4	3	1	4	2	3	3	6	3	7	4	6	3	3	2	15	2	-	1	12	
4	2	2	2	3	3	2	3	9	2	2	1	4	-	1	4	15	6	-	-	13	
3	1	5	1	5	-	4	1	1	1	-	1	-	-	2	-	4	-	-	-	14	
23	7	8	12	13	18	5	1	9	-	2	1	-	-	2	-	4	2	1	-	15	
17	12	6	3	9	8	9	2	21	6	4	2	10	5	6	-	14	6	1	1	16	
-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	17	
73	45	28	12	79	47	22	10	67	29	21	15	57	28	16	5	44	11	2	-	18	
28	13	8	1	20	11	5	1	18	6	5	2	15	2	4	2	18	6	-	-	19	
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	20	
13	1	-	1	6	1	6	-	17	-	1	-	7	1	3	1	13	1	-	-	21	
40	25	4	3	39	19	8	5	31	12	12	3	17	9	4	1	10	3	2	2	22	
12	16	3	3	12	11	2	1	7	10	1	2	9	10	1	-	4	3	-	1	23	
19	25	5	9	19	24	3	6	11	14	4	7	4	4	7	3	8	8	1	-	24	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
1	1	1	-	-	1	-	2	-	1	1	-	1	1	-	-	3	1	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	-	30	
-	1	-	4	2	-	1	-	-	1	1	5	-	-	-	1	1	2	-	1	31	
11	8	4	1	8	5	3	1	2	1	2	1	2	2	1	-	8	1	-	1	32	
3	2	1	1	4	2	1	-	4	1	-	-	4	2	1	1	2	-	1	-	33	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
23	12	6	2	17	11	2	-	13	9	7	-	13	10	1	-	12	4	2	1	35	
2	1	-	-	2	-	-	-	2	-	2	-	6	-	-	-	4	-	-	-	36	
33	2	6	-	28	1	4	1	17	-	4	1	13	1	3	-	47	3	5	-	37	
50	8	7	3	45	14	13	1	36	11	4	2	34	8	6	1	37	2	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	39	
2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	6	-	-	-	40	
27	4	8	-	18	1	5	3	22	-	5	1	25	4	8	-	110	2	-	-	41	
17	3	2	-	9	2	4	1	5	8	2	1	11	6	4	1	16	7	-	-	42	
2	2	1	1	5	3	1	-	8	2	4	1	5	1	3	1	6	2	-	-	43	
8	1	3	-	3	-	1	-	3	-	3	-	4	-	-	-	5	-	-	-	44	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	45	
2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	46	
1 253	374	490	142	1 249	326	476	126	1 055	237	428	118	786	191	246	68	1 007	151	48	15	47	

Teil I

Noch: 3. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	Studierende													
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Inhaber eines				1.		2.		3.		
					Bundes- vertriebenen- ausweises A oder B		Bundes- flüchtlings- ausweises C								
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich
Universität															
1	Evangelische Theologie . . .	147	14	161	30	2	8	1	4	-	21	2	3	-	
2	Evangelische Religionslehre	23	17	40	4	3	1	-	1	-	4	3	1	-	
3	Katholische Theologie . . .	288	2	290	31	-	4	-	10	-	59	-	6	-	
4	Katholische Religionslehre .	57	40	97	8	5	3	2	2	2	10	8	3	-	
5	Allgemeine Medizin	894	511	1 405	146	84	46	29	40	28	284	170	48	25	
6	Zahnmedizin	148	60	208	22	8	7	7	2	3	37	19	8	1	
7	Pharmazie	129	153	282	25	18	5	7	24	18	17	14	14	20	
8	Rechtswissenschaft	1 029	111	1 140	173	17	46	6	38	2	103	16	23	1	
9	Volkswirtschaft	266	52	318	43	11	15	1	27	4	64	10	15	3	
10	Betriebswirtschaft	550	40	590	64	6	16	2	56	3	113	9	38	1	
11	Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft gemeinsam	79	14	93	10	2	3	-	2	1	26	1	1	2	
12	Handelsschullehramt	21	16	37	1	3	1	-	10	5	6	6	2	4	
13	Soziologie	30	18	48	2	1	2	1	-	1	6	8	3	-	
14	Philosophie	48	13	61	8	2	2	-	8	1	8	4	3	1	
15	Psychologie	52	52	104	9	13	5	2	9	7	9	8	7	5	
16	Allgemeine Pädagogik	39	13	52	5	-	-	-	4	2	4	4	5	-	
17	Gewerbeschullehramt	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
18	Geschichte, Vorgeschichte .	163	56	219	28	8	11	2	5	1	18	12	5	1	
19	Völkerkunde, Volkskunde . .	5	5	10	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	
20	Germanistik	672	371	1 043	126	72	31	14	30	13	139	101	29	10	
21	Latein	331	91	422	61	17	9	2	14	2	87	18	17	5	
22	Griechisch	10	-	10	4	-	1	-	3	-	3	-	-	-	
23	Latein und Griechisch	143	5	148	26	-	2	-	3	-	22	4	2	-	
24	Englisch (einschl. Amerikanistik) . .	308	167	475	49	32	10	5	20	5	78	48	8	7	
25	Französisch	131	156	287	19	28	3	5	7	8	36	48	3	9	
26	Englisch und Französisch . .	149	195	344	26	32	2	3	8	13	26	52	3	9	
27	Slavistik	9	6	15	5	-	-	2	3	2	1	1	1	1	
28	Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen .	5	2	7	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	
29	Klassische Archäologie	2	2	4	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
30	Kunstgeschichte	17	13	30	2	2	-	-	2	-	4	3	-	1	
31	Theaterwissenschaft	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
32	Musikwissenschaft	10	3	13	1	-	-	-	2	-	2	1	-	-	
33	Zeitungswissenschaft	53	14	67	9	-	3	1	6	-	18	7	5	1	
34	Mathematik	118	43	161	26	12	2	2	6	2	25	12	5	1	
35	Angewandte Mathematik, Versicherungsmathematik, mathematische Statistik . .	2	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
36	Physik, angewandte Physik .	93	1	94	9	1	8	-	1	-	14	-	1	-	
37	Mathematik und Physik gemeinsam	430	61	491	81	11	22	5	12	2	126	23	11	2	
38	Geophysik	7	-	7	3	-	1	-	1	-	-	-	1	-	
39	Meteorologie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
40	Chemie	378	24	402	60	4	28	-	7	2	40	1	8	1	
41	Physikalische Chemie	2	1	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
42	Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie . .	138	49	187	42	14	10	11	8	2	23	9	4	2	
43	Geographie	38	13	51	7	2	3	-	2	1	6	-	2	-	
44	Geologie, Mineralogie	74	3	77	12	-	8	-	4	1	9	1	1	-	
45	Ohne Angabe	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
46	Insgesamt	7 091	2 409	9 500	1 179	411	319	111	383	131	1 450	624	286	114	

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Von den Studierenden befanden sich im Fachsemester																		Ohne Angabe des Fachsemesters		Lfd. Nr.
4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höheren				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Münster																				
18	1	3	1	12	-	5	-	13	4	11	2	39	2	4	-	14	2	-	-	1
1	1	-	-	5	1	-	1	2	1	1	1	3	4	1	1	4	4	-	-	2
64	-	4	-	16	-	11	1	63	-	8	-	37	-	2	-	8	1	-	-	3
5	4	2	-	3	8	4	1	8	4	6	4	9	5	-	1	5	3	-	-	4
175	97	30	22	94	51	17	16	54	27	24	8	63	38	24	16	41	13	-	-	5
26	10	4	4	20	8	3	3	20	8	7	1	15	3	2	-	4	-	-	-	6
30	23	10	29	15	34	-	8	4	-	4	3	3	1	1	-	5	1	2	2	7
102	7	22	2	243	30	55	7	277	32	44	8	69	6	16	-	35	-	2	-	8
33	4	14	4	25	3	8	-	33	9	12	3	12	7	2	2	21	3	-	-	9
65	2	35	1	63	7	24	3	48	7	26	2	45	2	13	-	23	3	1	-	10
9	4	2	-	10	1	6	1	9	1	5	-	2	1	1	1	6	1	-	-	11
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	12
2	3	2	2	2	-	1	1	1	-	2	1	4	1	-	-	7	1	-	-	13
4	-	2	-	7	1	1	-	2	2	1	-	6	1	2	-	4	3	-	-	14
5	10	5	-	2	7	-	1	4	6	1	1	2	4	3	2	5	-	-	1	15
3	1	3	1	6	1	4	-	2	-	3	-	1	2	1	1	3	1	-	-	16
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
15	4	4	3	25	11	9	4	19	3	3	3	26	10	8	-	25	4	1	-	18
2	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	19
89	48	21	8	113	62	23	17	80	47	26	15	61	25	13	7	47	17	1	1	20
35	9	6	1	53	18	8	3	37	11	6	1	44	12	3	1	21	10	-	-	21
3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
12	-	2	-	23	-	5	-	23	-	2	-	26	-	2	-	21	1	-	-	23
48	30	7	5	49	21	5	4	40	21	8	5	21	8	5	3	19	10	-	-	24
18	20	3	5	17	22	4	3	15	18	3	6	20	7	3	3	1	7	1	-	25
22	27	3	12	26	35	4	5	18	16	6	7	18	13	4	2	11	4	-	-	26
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	27
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	2	-	-	28
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	29
3	2	1	1	2	-	-	-	1	2	1	-	1	1	-	1	2	2	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	31
2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	32
7	3	1	1	1	-	2	-	9	1	1	-	1	-	1	-	1	1	-	-	33
23	10	1	-	17	8	3	-	12	2	3	2	10	1	5	1	7	4	1	-	34
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
8	-	2	-	11	-	-	-	12	-	5	1	2	-	4	-	33	-	-	-	36
62	10	8	-	50	4	5	-	41	4	7	1	39	8	5	3	64	4	-	-	37
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
36	7	5	1	35	3	6	-	26	1	2	-	46	2	13	-	154	6	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	41
20	9	4	2	22	10	2	4	17	3	3	1	16	3	3	-	15	4	1	-	42
1	-	-	-	6	3	1	-	6	4	1	-	3	2	-	-	10	3	-	-	43
9	1	5	-	4	-	2	-	4	-	4	-	10	-	2	-	20	-	-	-	44
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
958	349	213	106	984	350	221	84	902	234	237	77	658	172	146	47	643	116	10	5	46

Teil I

Noch: 3. Deutsche Studierende

Lfd. Nr.	Studienfach	Studierende													
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Inhaber eines				1.		2.		3.		
					Bundes- vertriebenen- ausweises A oder B		Bundes- flüchtlings- ausweises C								
					männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich
Technische															
1	Pharmazie	16	52	68	4	6	3	5	5	19	6	21	5	11	
2	Volkswirtschaft	7	-	7	-	-	2	-	3	-	4	-	-	-	
3	Betriebswirtschaft	3	-	3	1	-	-	-	2	-	1	-	-	-	
4	Gewerbeschullehramt	83	9	92	14	-	2	-	41	4	13	3	13	-	
5	Mathematik	52	11	63	5	4	4	1	5	-	10	5	2	-	
6	Physik, angewandte Physik .	266	6	272	45	3	17	-	21	1	34	-	15	-	
7	Mathematik und Physik gemeinsam	109	14	123	19	5	7	1	13	-	16	2	10	-	
8	Chemie	336	33	369	52	4	23	2	13	2	29	3	11	-	
9	Geographie	4	1	5	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	
10	Geologie, Mineralogie . . .	16	1	17	3	-	3	-	3	1	2	-	2	-	
11	Architektur	397	66	463	67	6	29	7	80	18	2	-	62	7	
12	Bauingenieurwesen	975	7	982	138	1	51	-	255	1	4	-	146	2	
13	Vermessungswesen (Geodäsie)	7	1	8	-	-	-	-	4	-	1	-	1	1	
14	Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	2 106	4	2 110	290	-	118	1	538	1	32	-	379	-	
15	Schiffbau	41	-	41	8	-	2	-	15	-	-	-	6	-	
16	Flugzeugbau	137	-	137	25	-	10	-	26	-	-	-	18	-	
17	Elektrotechnik	1 684	7	1 691	272	1	72	-	446	4	7	-	316	-	
18	Bergbau	365	1	366	69	-	22	-	21	-	6	-	31	-	
19	Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	17	-	17	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
20	Hüttenkunde	714	7	721	80	3	32	-	67	1	33	-	58	2	
21	Metallurgie	4	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
22	Sonstige technische Fächer .	11	-	11	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	
23	Insgesamt	7 350	220	7 570	1 097	34	398	17	1 562	52	200	34	1 076	23	
Medizinische															
1	Allgemeine Medizin	273	99	372	25	6	16	3	-	-	-	-	-	-	
2	Zahnmedizin	35	8	43	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	
3	Insgesamt	308	107	415	28	8	18	3	-	-	-	-	-	-	
Philosophisch-Theologische															
1	Katholische Theologie . . .	193	-	193	31	-	5	-	6	-	39	-	18	-	
Kirchliche															
1	Evangelische Theologie . . .	140	26	166	29	4	4	1	14	3	76	10	9	4	
2	Evangelische Religionslehre	2	4	6	1	-	-	-	-	1	2	3	-	-	
3	Insgesamt	142	30	172	30	4	4	1	14	4	78	13	9	4	
Kirchliche															
1	Evangelische Theologie . . .	94	6	100	7	-	2	1	8	-	51	3	3	-	
2	Evangelische Religionslehre	6	1	7	-	-	-	-	2	-	3	1	-	-	
3	Insgesamt	100	7	107	7	-	2	1	10	-	54	4	3	-	

nach Studienfach und Fachsemester

Teil I

Von den Studierenden befanden sich im Fachsemester																		Ohne Angabe des Fachsemesters		Lfd. Nr.
4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höheren				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
Hochschule Aachen																				
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	9	1	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	1	4
5	1	7	1	8	1	3	-	5	2	2	-	2	1	1	-	2	-	-	-	5
28	2	22	-	25	-	15	-	16	1	18	1	18	-	14	-	39	1	1	-	6
11	2	5	1	6	4	7	1	6	2	4	1	16	1	6	-	9	-	-	-	7
20	-	19	1	28	1	19	2	20	1	12	2	28	9	17	3	120	9	-	-	8
1	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	10
2	-	53	6	5	-	41	7	1	1	46	12	7	-	34	11	64	4	-	-	11
4	-	135	1	8	-	116	-	7	-	88	-	8	-	93	-	111	3	-	-	12
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
31	-	327	2	15	-	304	-	16	-	241	-	11	1	102	-	106	-	4	-	14
-	-	6	-	-	-	4	-	1	-	2	-	1	-	1	-	5	-	-	-	15
2	-	18	-	1	-	19	-	-	-	27	-	1	-	15	-	10	-	-	-	16
11	-	286	-	7	-	257	-	13	-	149	2	7	-	95	-	87	1	3	-	17
20	-	36	1	52	-	16	-	43	-	26	-	56	-	8	-	50	-	-	-	18
2	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	7	-	2	-	1	-	-	-	19
32	-	99	-	51	-	105	-	37	1	98	2	35	1	34	-	65	-	-	-	20
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	21
-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	22
170	7	1 029	14	212	6	909	10	168	8	716	20	199	13	426	14	675	18	8	1	23
Akademie Düsseldorf																				
-	-	-	-	27	14	24	9	90	20	34	16	69	26	17	13	12	1	-	-	1
-	-	-	-	6	2	2	-	11	4	3	-	12	2	1	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	33	16	26	9	101	24	37	16	81	28	18	13	12	1	-	-	3
Akademie Paderborn																				
47	-	1	-	27	-	10	-	41	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Hochschule Bethel																				
27	6	2	1	1	-	2	-	1	1	1	-	4	-	-	-	3	1	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
27	6	2	1	1	-	2	-	1	1	1	-	4	-	-	-	3	1	-	-	3
Hochschule Wuppertal																				
17	2	-	-	3	-	1	-	2	-	1	-	2	1	3	-	3	-	-	-	1
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
18	2	-	-	3	-	1	-	2	-	1	-	2	1	3	-	3	-	-	-	3

Teil I

4. Deutsche Studierende nach

Lfd. Nr.	Berufsziel																
		insgesamt		1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
1	Hochschullehrer und Lektoren	148	25	6	2	15	3	16	-	14	1	8	2	11	3	8	1
2	Lehrer an Höheren Schulen (ohne Sportlehrer)	5 923	2 978	253	120	1 217	679	220	109	799	450	177	79	836	450	186	102
3	Sportlehrer	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
4	Mittel- (Real-) schullehrer	131	296	6	22	48	102	7	11	25	64	8	26	21	52	4	8
5	Volksschullehrer	14	5	-	1	1	4	1	-	1	-	1	-	3	-	-	-
6	Gewerbeoberlehrer	223	93	52	16	41	20	45	12	24	7	18	13	15	18	6	1
7	Diplomhandelslehrer	613	289	78	28	57	25	54	24	57	13	70	31	53	20	45	40
8	Landwirtschafts- und Gartenbauberlehrer	25	2	1	-	5	-	4	-	2	-	2	-	5	-	1	-
9	Sonstige Lehrer	100	30	12	4	7	3	4	1	6	3	13	4	11	1	8	3
10	Archivare	10	4	-	-	2	1	-	-	1	1	1	-	1	-	-	1
11	Wissenschaftliche Bibliothekare	66	55	2	4	9	15	2	10	7	2	3	1	7	5	2	-
12	Wissenschaftliche Museums- beamte, Konservatoren, Denkmalspfleger	22	23	3	1	4	3	-	3	2	2	-	1	2	1	-	1
13	Freie Forscher	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-
14	Katholische Geistliche . . .	740 ¹⁾	3	29	-	164	1	41	-	170	1	12	-	73	-	27	1
15	Evangelische Geistliche . .	577	72	28	3	165	18	17	5	84	13	18	6	46	2	14	1
16	Allgemeine Ärzte	1 891	883	118	41	470	223	86	46	318	178	64	31	207	97	59	37
17	Fachärzte	780	437	40	24	227	113	34	18	111	71	26	23	85	32	28	17
18	Zahnärzte	374	144	18	13	87	34	16	4	60	24	12	10	50	14	9	7
19	Apotheker	284	440	41	71	46	72	32	67	57	77	24	46	47	85	4	9
20	Richter, Staatsanwälte . .	734	109	25	3	67	9	23	2	77	8	30	3	179	22	36	9
21	Höhere Verwaltungsbeamte .	470	48	30	3	66	10	15	3	48	3	16	2	87	6	24	5
22	Rechtsanwälte, Notare . . .	1 128	109	53	4	114	10	39	2	135	8	40	11	246	30	66	6
23	Wirtschaftsjuristen, Syndici	340	15	18	2	40	3	13	-	38	1	18	1	69	3	25	-
24	Juristen ohne nähere Angabe	801	132	23	3	71	14	19	3	115	15	18	5	179	27	38	9
25	Volkswirte, Statistiker . .	1 184	303	108	20	236	49	54	16	151	41	74	20	123	41	54	10
26	Sozialpolitiker, Sozialberufe	48	43	2	5	7	14	3	4	7	4	2	4	2	1	3	1
27	Betriebswirtschaftler . . .	3 077	258	232	21	481	36	153	17	377	34	180	16	360	33	177	14
28	Wirtschaftsprüfer	359	10	18	-	57	1	10	-	50	1	22	-	40	1	22	1
29	Steuerberater	241	33	10	-	29	4	14	-	24	2	11	4	38	4	11	4
30	Fachpsychologen, Berufsberater	197	191	20	15	32	36	25	11	21	27	10	9	11	25	5	17
31	Kunsthistoriker, Kunsthändler	44	41	7	2	11	8	2	2	5	5	3	4	4	2	3	-
32	Dramaturgen, Regisseure, Intendanten	74	29	5	2	28	3	2	6	9	6	4	1	7	4	2	1
33	Musikwissenschaftler . . .	27	18	4	2	4	4	1	-	3	3	2	3	4	2	1	-
34	Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	336	97	30	2	64	36	27	3	34	11	20	7	37	11	14	3
35	Verleger, Lektoren im Verlagswesen	41	34	3	3	3	9	3	3	4	4	1	2	6	1	1	2

Berufsziel und Fachsemester

Teil I

Studierende																				Lfd. Nr.
im Fachsemester																		ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und früher				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
12	-	12	4	11	3	2	1	10	2	3	1	3	-	3	1	13	1	1	-	1
712	349	183	109	635	262	145	70	339	127	58	29	77	23	25	6	50	9	11	5	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
4	8	1	1	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	4
1	-	1	-	1	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
8	1	5	1	-	-	4	-	2	1	1	-	-	1	1	1	-	-	1	1	6
41	23	45	25	33	20	31	14	20	9	4	4	7	7	6	1	8	3	4	2	7
3	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
7	1	5	5	6	1	5	1	7	3	3	-	3	-	1	-	1	-	1	-	9
1	-	-	1	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
6	2	3	6	7	3	1	1	7	2	1	1	2	1	2	1	5	-	-	1	11
1	5	2	2	4	-	1	1	1	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	12
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	13
154	-	17	-	41	-	4	-	6	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	14
62	8	21	4	78	4	15	2	14	3	8	2	5	1	-	-	2	-	-	-	15
181	68	70	28	182	70	55	38	54	21	7	2	8	1	2	1	7	1	3	-	16
70	37	30	15	78	47	18	25	21	11	4	2	2	1	1	-	4	-	1	1	17
51	23	20	2	36	10	6	-	5	2	1	-	1	1	-	-	1	-	1	-	18
16	2	5	4	4	2	1	-	-	-	1	-	2	1	1	-	1	-	2	4	19
186	35	28	9	60	8	9	-	6	1	1	-	3	-	1	-	1	-	2	-	20
101	4	17	4	29	6	14	-	12	1	6	1	4	-	1	-	-	-	-	-	21
227	20	50	5	79	12	17	1	30	-	6	-	6	-	2	-	16	-	2	-	22
53	4	27	-	23	1	8	-	3	-	2	-	1	-	-	-	1	-	1	-	23
181	33	40	9	72	8	14	1	17	1	2	-	7	-	1	1	1	1	3	2	24
117	30	45	21	71	23	24	8	49	11	19	1	26	3	8	2	21	5	4	2	25
1	2	1	1	6	1	-	1	2	-	2	1	3	2	3	-	4	2	-	-	26
304	32	160	8	261	18	65	8	114	6	48	5	70	5	22	3	56	2	17	-	27
35	-	21	2	28	1	10	2	10	1	6	-	11	-	6	-	13	-	-	-	28
22	4	10	1	22	4	14	2	11	1	6	2	3	-	4	-	12	1	-	-	29
18	13	7	7	10	10	6	8	9	2	4	5	9	4	2	1	8	-	-	1	30
2	4	1	1	1	6	2	1	-	3	2	1	1	-	-	-	-	2	-	-	31
4	1	2	1	2	2	2	1	4	-	1	-	-	-	1	-	1	1	-	-	32
4	-	1	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	33
38	6	9	6	24	2	8	-	11	4	5	-	7	4	1	-	6	1	1	1	34
8	3	-	1	3	2	3	2	1	1	1	1	1	-	1	-	2	-	-	-	35

Teil I

Noch: 4. Deutsche Studierende nach

Lfd. Nr.	Berufsziel																
		insgesamt		1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
36	Dolmetscher, Übersetzer . .	12	22	1	6	2	5	1	1	1	3	-	1	-	2	2	1
37	Diplommathematiker ohne nähere Angabe	176	13	16	-	56	7	8	1	20	3	3	-	19	-	3	-
38	Versicherungsmathematiker, Finanzmathematiker, Mathematiker in der Industrie	48	10	3	-	7	1	2	1	7	2	1	2	6	2	1	-
39	Physiker, technische Physiker	1 089	37	57	4	210	9	33	1	141	5	43	1	138	3	34	1
40	Astronomen	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
41	Geophysiker	13	-	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
42	Meteorologen	19	1	-	-	4	-	2	-	3	-	-	-	2	-	-	-
43	Nahrungsmittelchemiker . .	16	17	5	2	1	1	-	1	-	3	-	1	-	1	-	1
44	Sonstige Chemiker	1 188	60	26	2	129	2	29	1	96	8	37	-	90	3	38	4
45	Biologen, Botaniker, Zoologen	97	46	12	8	13	11	4	2	12	5	3	1	10	6	1	2
46	Geographen, Kartographen .	25	4	2	-	4	1	-	-	2	1	3	-	4	-	1	-
47	Geologen, Mineralogen . . .	198	13	14	2	33	2	7	1	24	3	14	-	16	2	5	-
48	Sonstige Naturwissenschaftler	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Diplomlandwirte	122	7	8	-	20	-	5	-	18	1	11	-	29	2	10	-
50	Tierzuchtleiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Architekten	397	66	80	18	2	-	62	7	2	-	53	6	5	-	41	7
52	Bauingenieure	946	7	251	1	4	-	144	2	4	-	132	1	7	-	111	-
53	Vermessungsingenieure . . .	124	1	41	-	1	-	26	1	2	-	13	-	4	-	20	-
54	Maschinenbauingenieure . .	2 061	4	528	1	32	-	374	-	30	-	321	2	15	-	300	-
55	Schiffsbauingenieure	44	-	17	-	-	-	7	-	-	-	6	-	-	-	4	-
56	Flugzeugbauingenieure . . .	137	-	26	-	-	-	19	-	1	-	18	-	1	-	19	-
57	Elektroingenieure	1 657	7	440	4	7	-	310	-	10	-	282	-	7	-	252	-
58	Bergingenieure	360	1	24	-	6	-	30	-	20	-	35	1	51	-	15	-
59	Bergvermessungsingenieure, Markscheider	17	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-
60	Hütteningenieure	713	7	67	1	33	-	57	2	31	-	101	-	50	-	105	-
61	Wirtschaftsingenieure	5	-	1	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-
62	Patentanwälte	37	-	6	-	1	-	6	-	4	-	1	-	5	-	5	-
63	Gasingenieure, Kälte- und Wärmeingenieure	29	-	4	-	-	-	1	-	-	-	6	-	1	-	4	-
64	Sonstige Ingenieure	7	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
65	Höhere technische Verwaltungsbeamte	92	1	24	1	2	-	21	-	-	-	8	-	1	-	13	-
66	Offiziere	16	-	4	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-
67	Sonstige akademische Berufe	21	7	4	-	5	2	2	-	2	1	-	-	1	-	1	2
68	Ohne Angabe	85	33	8	3	16	6	9	3	8	6	5	-	1	2	3	2
69	Insgesamt	30 782	7 616	2 951	491	4 466	1 609	2 145	406	3 283	1 122	2 007	381	3 333	1 016	1 875	331

Berufsziel und Fachsemester

Teil I

Studierende																				Lfd. Nr.
im Fachsemester																		ohne Angabe des Fach- semesters		
8.		9.		10.		11.		12.		13.		14.		15.		16. und früher				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	
1	2	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	36
13	-	6	-	14	2	3	-	7	-	-	-	2	-	2	-	2	-	2	-	37
5	1	2	-	7	-	-	-	1	1	1	-	2	-	-	-	3	-	-	-	38
104	-	36	3	79	3	33	1	64	2	16	-	26	1	9	1	60	2	6	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	41
-	-	1	-	-	1	1	-	3	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	42
-	-	-	-	3	3	3	1	-	1	-	-	1	2	-	-	3	-	-	-	43
91	5	26	3	122	10	39	1	89	4	43	4	54	2	45	4	233	7	1	-	44
2	3	3	-	10	2	3	2	11	1	6	-	3	3	-	-	4	-	-	-	45
3	1	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	46
9	1	16	1	18	-	7	-	14	-	5	1	5	-	1	-	10	-	-	-	47
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
12	1	3	-	3	-	2	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	49
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
1	1	46	12	7	-	34	11	4	-	17	1	-	-	7	-	36	3	-	-	51
7	-	86	-	8	-	87	1	5	-	41	-	7	-	24	1	28	1	-	-	52
3	-	10	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	53
16	-	228	-	11	1	98	-	7	-	42	-	6	-	15	-	34	-	4	-	54
1	-	2	-	1	-	1	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	55
-	-	27	-	1	-	15	-	1	-	3	-	1	-	4	-	1	-	-	-	56
13	-	146	2	7	-	95	-	4	-	36	1	10	-	14	-	21	-	3	-	57
42	-	26	-	54	-	8	-	19	-	7	-	5	-	5	-	13	-	-	-	58
1	-	-	-	7	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	59
38	1	98	2	35	1	34	-	13	-	13	-	13	-	13	-	12	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	5	-	-	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	62
1	-	6	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
3	-	5	-	3	-	7	-	-	-	1	-	-	-	3	-	1	-	-	-	65
1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	66
1	1	-	-	1	-	1	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	67
7	1	5	2	1	2	1	1	7	2	5	-	2	-	3	1	3	-	1	2	68
3 006	737	1 630	309	2 211	557	967	208	1 024	228	449	66	408	63	247	25	707	44	73	23	69

Teil I

5. Deutsche Studierende nach Fachsemester und Zahl der besuchten Hochschulen

Fachsemester	Studierende										
	männlich	weiblich	insgesamt	davon haben studiert an Hochschule(n)							
				einer		zwei		drei		vier und mehr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1.	2 951	491	3 442	2 559	417	299	62	73	9	20	3
2.	4 466	1 609	6 075	4 073	1 485	331	106	50	16	12	2
3.	2 145	406	2 551	1 720	292	349	97	60	15	16	2
4.	3 283	1 122	4 405	2 385	753	754	312	131	51	13	6
5.	2 007	381	2 388	1 473	191	407	132	104	46	23	12
6.	3 333	1 016	4 349	1 789	488	1 051	358	408	137	85	33
7.	1 875	331	2 206	1 291	108	386	133	152	65	46	25
8.	3 006	737	3 743	1 314	230	1 063	275	491	184	138	48
9.	1 630	309	1 939	981	104	400	110	174	65	75	30
10.	2 211	557	2 768	986	167	732	196	348	138	145	56
11.	967	208	1 175	614	70	225	68	83	44	45	26
12. und höheres	2 835	426	3 261	1 635	154	778	142	299	85	123	45
Ohne Angabe . .	73	23	96	46	12	15	5	12	5	-	1
Insgesamt	30 782	7 616	38 398	20 866	4 471	6 790	1 996	2 385	860	741	289

6. Deutsche Studierende nach Studienbereich und Zahl der besuchten Hochschulen

Studienbereich	Studierende										
	männlich	weiblich	ins- gesamt	davon haben studiert an, Hochschule(n)							
				einer		zwei		drei		vier und mehr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Theologie	1 503	193	1 696	734	82	420	56	239	31	110	24
Medizin und Pharmazie	3 335	1 906	5 241	2 144	1 242	701	419	336	163	154	82
Rechts-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Staatswissenschaften	9 204	1 368	10 572	5 273	718	2 701	398	976	205	254	47
Geistes- und Sprachwissenschaften	5 665	3 339	9 004	3 382	1 878	1 508	934	598	403	177	124
Naturwissenschaften .	4 296	699	4 995	3 242	465	850	167	167	57	37	10
Land- und Forstwirtschaft . . .	148	10	158	103	3	35	6	9	1	1	-
Technische Wissenschaften . . .	6 619	94	6 713	5 977	78	574	14	60	-	8	2
Sonstige Studienfächer	3	2	5	3	1	-	1	-	-	-	-
Ohne Angabe	9	5	14	8	4	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	30 782	7 616	38 398	20 866	4 471	6 790	1 996	2 385	860	741	289

7. Deutsche Studierende nach Geburtsjahr und Familienstand

Geburtsjahr	Studierende												
	männlich	weiblich	insgesamt	davon									
				ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		ohne Angabe des Familienstandes	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1942	12	8	20	12	8	-	-	-	-	-	-	-	-
1941	846	428	1 274	846	426	-	1	-	-	-	-	-	1
1940	2 813	1 141	3 954	2 803	1 137	6	4	-	-	1	-	3	-
1939	3 909	1 191	5 100	3 869	1 173	28	17	-	-	1	-	11	1
1938	4 679	1 172	5 851	4 623	1 146	48	20	-	3	1	-	7	3
1937	4 376	1 079	5 455	4 267	1 044	101	34	-	-	2	-	6	1
1936	3 911	861	4 772	3 733	820	170	39	-	-	2	1	6	1
1935	3 172	556	3 728	2 909	507	255	44	-	-	2	4	6	1
1934	2 084	304	2 388	1 817	278	261	26	2	-	1	-	3	-
1933	1 238	145	1 383	1 015	127	216	17	1	-	2	-	4	1
1932	766	111	877	576	100	184	9	-	-	5	2	1	-
1931	663	96	759	443	83	214	11	-	1	3	1	3	-
1930	552	88	640	351	70	198	17	-	1	3	-	-	-
1929	398	69	467	257	56	137	10	-	-	2	3	2	-
1928	283	66	349	136	52	140	13	-	-	5	1	2	-
1927	225	52	277	101	43	120	7	-	-	3	2	1	-
1926	166	44	210	76	34	87	8	-	1	3	1	-	-
1925 und früher	689	205	894	254	116	414	64	5	8	15	17	1	-
Ohne Angabe . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	30 782	7 616	38 398	28 088	7 220	2 579	341	8	14	51	32	56	9

8. Deutsche Studierende nach Studienggebiet und Religionszugehörigkeit

Teil I

Studienggebiet	Studierende												
	männlich	weiblich	ins- gesamt	davon									
				römisch- katholisch		evangelisch		Angehörige sonstiger Religions- oder Weltan- schauungsge- meinschaften		gemein- schaftslos		ohne Angabe der Religions- zugehörig- keit	
				männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Theologie	1 503 ¹⁾	193	1 696	861	77	638	116	2	-	-	-	2	-
Allgemeine Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie	3 335	1 906	5 241	1 803	989	1 441	867	17	7	51	26	23	17
Rechtswissenschaft	3 519	412	3 931	1 791	181	1 619	215	13	3	60	7	36	6
Wirtschafts-, Gesellschafts- und Staatswissenschaften	5 685	956	6 641	2 765	449	2 713	474	24	5	128	17	55	11
Geistes- u. Sprachwissenschaften	5 665	3 339	9 004	3 238	1 733	2 280	1 522	26	10	93	52	28	22
Mathematik, Physik	2 398	383	2 781	1 179	185	1 138	189	8	1	54	6	19	2
Chemie	1 256	94	1 350	515	43	699	49	11	-	27	1	4	1
Biologie, Botanik, Zoologie und sonstige Naturwissenschaften . .	642	222	864	245	85	365	130	8	2	20	5	4	-
Land- und Forstwirtschaft . . .	148	10	158	69	5	70	4	1	-	3	1	5	-
Architektur und Bauwesen	1 540	75	1 615	738	39	756	32	2	-	40	4	4	-
Sonstige technische Wissenschaften	5 079	19	5 098	2 185	2	2 761	17	24	-	102	-	7	-
Sonstige Studienfächer	3	2	5	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	9	5	14	5	1	4	4	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	30 782	7 616	38 398	15 395	3 790	14 486	3 620	136	28	578	119	187	59

1) Darunter 2 Altkatholiken.

9. Deutsche Studierende nach Art der Finanzierung des Studiums und Hochschulart

Art der Finanzierung des Studiums im Sommersemester 1960	Studierende ¹⁾					Von den Studierenden ¹⁾ waren an							
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter Inhaber eines		Universitäten		Technischer Hochschule Aachen		Medizinischer Akademie Düsseldorf		Phil.-Theol. und Kirchlichen Hochschulen	
				Bundes- vertrie- benen- aus- weises A oder B	Bundes- flücht- lings- aus- weises C								
				männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Mittel der Eltern . .	14 924	4 691	19 615	2 209	737	11 527	4 501	3 001	91	199	79	197	20
Mittel des Ehegatten .	332	115	447	51	24	259	111	68	3	3	1	2	-
Öffentliche Mittel . .	6 245	1 409	7 654	1 706	711	4 604	1 343	1 414	43	80	15	147	8
davon													
Honnefer Modell													
Anfangsförderung .	1 120	331	1 451	285	61	896	321	174	6	-	-	50	4
Hauptförderung . .	2 803	492	3 295	541	124	1 971	456	728	21	55	13	49	2
Renten und verlorene Zuschüsse	2 232	580	2 812	862	518	1 679	561	483	15	22	2	48	2
Darlehen	90	6	96	18	8	58	5	29	1	3	-	-	-
Öffentliche Stiftungen	386	73	459	60	22	292	70	74	1	2	-	18	2
Nichtöffentliche Mittel in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen	178	25	203	24	12	111	24	58	1	1	-	8	-
Eigene Erwerbstätig- keit vor, während oder zwischen den Semestern	5 735	781	6 516	885	299	4 404	741	1 276	29	18	8	37	3
Sonstige eigene Mittel	383	82	465	29	14	318	77	59	2	2	3	4	-
Ohne Angabe	266	69	335	47	14	218	66	44	2	3	1	1	-
Insgesamt	28 449	7 245	35 694	5 011	1 833	21 733	6 933	5 994	172	308	107	414	33

1) Nur Studierende, die im Sommersemester 1960 eine wissenschaftliche Hochschule besuchten.

Teil I

10. Ausländische Studierende nach

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	insgesamt	Theologie		Medizin und Pharmazie	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	Europa	1 721	169	1 890	27	3	336	46
2	Belgien	38	3	41	-	-	3	-
3	Bulgarien	1	-	1	-	-	1	-
4	Dänemark	1	-	1	-	-	-	-
5	Finnland	5	3	8	-	-	2	2
6	Frankreich	17	16	33	-	-	3	-
7	Griechenland	615	24	639	9	-	86	7
8	Großbritannien und Nordirland . .	36	10	46	-	-	17	1
9	Irland	1	-	1	-	-	-	-
10	Italien	30	10	40	1	-	4	-
11	Jugoslawien	38	7	45	1	-	5	1
12	Luxemburg	99	1	100	-	-	1	-
13	Niederlande	186	15	201	8	2	3	-
14	Norwegen	221	22	243	-	-	165	22
15	Österreich	30	12	42	2	-	1	2
16	Polen	3	1	4	-	-	-	1
17	Portugal	5	7	12	-	-	1	-
18	Rumänien	1	2	3	-	-	-	-
19	Schweden	11	2	13	-	-	6	1
20	Schweiz	21	3	24	1	-	1	-
21	Sowjetunion (ohne ehemalige baltische Staaten)	6	1	7	-	-	1	-
22	Ehemalige baltische Staaten . . .	10	6	16	1	1	2	2
23	Spanien	36	5	41	2	-	3	-
24	Tschechoslowakei	-	-	-	-	-	-	-
25	Türkei	188	7	195	-	-	12	2
26	Ungarn	110	11	121	2	-	18	5
27	Übriges Europa	12	1	13	-	-	1	-
28	Afrika	475	9	484	3	-	188	7
29	Südafrikanische Union	4	1	5	2	-	-	-
30	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten und Syrien)	373	4	377	-	-	133	3
31	Übriges Afrika	98	4	102	1	-	55	4
32	Amerika	172	33	205	5	-	34	5
33	Kanada	4	-	4	-	-	1	-
34	Mexiko	5	1	6	-	-	3	-
35	Vereinigte Staaten von Amerika . .	63	25	88	4	-	4	2
36	Übriges Nord- und Mittelamerika .	42	1	43	-	-	11	1
37	Argentinien	9	1	10	1	-	1	-
38	Übriges Südamerika	49	5	54	-	-	14	2
39	Asien	1 327	93	1 420	4	-	527	65
40	China (Volksrepublik)	14	1	15	-	-	2	-
41	China (Taiwan)	43	1	44	-	-	15	1
42	Indien	277	23	300	-	-	36	20
43	Irak	48	-	48	-	-	26	-
44	Iran	526	44	570	-	-	305	36
45	Israel	13	-	13	-	-	5	-
46	Japan	23	4	27	-	-	2	-
47	Jemen	1	-	1	-	-	-	-
48	Jordanien	125	3	128	-	-	74	3
49	Libanon	36	-	36	-	-	18	-
50	Übriges Asien	221	17	238	4	-	44	5
51	Australien und Ozeanien	2	1	3	-	-	-	-
52	Australien	2	1	3	-	-	-	-
53	Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-
54	Staatenlos	39	3	42	-	-	6	2
55	Unbekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe	2	1	3	-	-	-	-
	Insgesamt	3 738	309	4 047	39	3	1 091	125

Staatsangehörigkeit und Studienbereich

Teil I

Studierende												Lfd. Nr.
davon studieren												
Rechts-, Wirtschafts-, Gesellschafts- und Staatswissenschaften		Geistes- und Sprach- wissenschaften		Natur- wissenschaften		Land- und Forstwirtschaft		Technische Wissenschaften		ohne Angabe des Studienfaches		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
171	19	103	75	186	13	11	1	887	11	-	1	1
3	1	2	2	5	-	-	-	25	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4
1	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	5
2	-	7	16	2	-	-	-	3	-	-	-	6
40	1	12	8	50	2	7	-	411	5	-	1	7
4	2	11	7	1	-	-	-	3	-	-	-	8
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9
6	3	5	4	8	1	-	1	6	1	-	-	10
2	-	7	6	5	-	-	-	18	-	-	-	11
7	-	5	-	10	1	1	-	75	-	-	-	12
18	2	10	6	54	4	1	-	92	1	-	-	13
5	-	-	-	5	-	-	-	46	-	-	-	14
6	1	2	4	9	5	-	-	10	-	-	-	15
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	16
2	-	1	7	-	-	-	-	1	-	-	-	17
-	2	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	18
2	-	1	1	-	-	-	-	2	-	-	-	19
6	1	6	2	1	-	-	-	6	-	-	-	20
2	-	-	1	-	-	-	-	3	-	-	-	21
2	-	3	3	1	-	-	-	1	-	-	-	22
12	-	13	5	2	-	-	-	4	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
25	2	6	1	13	-	2	-	130	2	-	-	25
25	3	10	1	16	-	-	-	39	2	-	-	26
-	1	-	-	3	-	-	-	8	-	-	-	27
43	-	21	1	50	1	9	-	161	-	-	-	28
-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	29
32	-	13	-	45	1	5	-	145	-	-	-	30
11	-	8	-	4	-	3	-	16	-	-	-	31
35	4	35	23	25	1	2	-	36	-	-	-	32
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	34
10	3	28	20	13	-	-	-	4	-	-	-	35
10	-	2	-	4	-	-	-	15	-	-	-	36
2	-	1	1	1	-	-	-	3	-	-	-	37
12	1	3	1	5	1	2	-	13	-	-	-	38
122	2	44	16	117	7	37	-	473	3	3	-	39
2	-	1	1	1	-	-	-	8	-	-	-	40
11	-	6	-	5	-	1	-	4	-	1	-	41
7	-	6	2	36	-	-	-	192	1	-	-	42
8	-	2	-	5	-	1	-	6	-	-	-	43
15	-	6	6	31	1	32	-	135	1	2	-	44
1	-	-	-	2	-	-	-	5	-	-	-	45
9	-	5	4	-	-	1	-	6	-	-	-	46
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
7	-	2	-	10	-	1	-	31	-	-	-	48
2	-	-	-	1	-	-	-	15	-	-	-	49
59	2	16	3	26	6	1	-	71	1	-	-	50
1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	51
1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
10	-	4	1	6	-	1	-	12	-	-	-	54
-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
382	26	210	117	384	22	60	1	1 569	14	3	1	

Teil I

11. Ausländische Studierende nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Staatsangehörigkeit	Studierende								
	männlich	weiblich	insgesamt	davon an					
				Universitäten 1)		Technischer Hochschule Aachen		sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen 2)	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Europa	1 721	169	1 890	735	153	982	16	4	-
Belgien	38	3	41	9	3	29	-	-	-
Bulgarien	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Dänemark	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Finnland	5	3	8	4	3	1	-	-	-
Frankreich	17	16	33	13	16	4	-	-	-
Griechenland	615	24	639	189	18	424	6	2	-
Großbritannien und Nordirland	36	10	46	33	10	3	-	-	-
Irland	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Italien	30	10	40	21	9	9	1	-	-
Jugoslawien	38	7	45	21	7	17	-	-	-
Luxemburg	99	1	100	17	1	82	-	-	-
Niederlande	186	15	201	42	10	143	5	1	-
Norwegen	221	22	243	170	22	51	-	-	-
Österreich	30	12	42	18	12	12	-	-	-
Polen	3	1	4	2	1	1	-	-	-
Portugal	5	7	12	4	7	1	-	-	-
Rumänien	1	2	3	-	2	1	-	-	-
Schweden	11	2	13	9	2	2	-	-	-
Schweiz	21	3	24	13	3	7	-	1	-
Sowjetunion (ohne ehemalige baltische Staaten)	6	1	7	3	1	3	-	-	-
Ehemalige baltische Staaten	10	6	16	9	6	1	-	-	-
Spanien	36	5	41	31	5	5	-	-	-
Tschechoslowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	188	7	195	56	5	132	2	-	-
Ungarn	110	11	121	66	9	44	2	-	-
Übriges Europa	12	1	13	3	1	9	-	-	-
Afrika	475	9	484	298	9	176	-	1	-
Südafrikanische Union	4	1	5	2	1	1	-	1	-
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten und Syrien)	373	4	377	215	4	158	-	-	-
Übriges Afrika	98	4	102	81	4	17	-	-	-
Amerika	172	33	205	132	33	40	-	-	-
Kanada	4	-	4	4	-	-	-	-	-
Mexiko	5	1	6	4	1	1	-	-	-
Vereinigte Staaten von Amerika	63	25	88	58	25	5	-	-	-
Übriges Nord- und Mittelamerika	42	1	43	25	1	17	-	-	-
Argentinien	9	1	10	6	1	3	-	-	-
Übriges Südamerika	49	5	54	35	5	14	-	-	-
Asien	1 327	93	1 420	818	89	508	4	1	-
China (Volksrepublik)	14	1	15	5	1	9	-	-	-
China (Taiwan)	43	1	44	39	1	4	-	-	-
Indien	277	23	300	71	22	206	1	-	-
Irak	48	-	48	41	-	7	-	-	-
Iran	526	44	570	382	43	144	1	-	-
Israel	13	-	13	6	-	7	-	-	-
Japan	23	4	27	17	4	6	-	-	-
Jemen	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Jordanien	125	3	128	93	3	32	-	-	-
Libanon	36	-	36	21	-	15	-	-	-
Übriges Asien	221	17	238	142	15	78	2	1	-
Australien und Ozeanien	2	1	3	2	1	-	-	-	-
Australien	2	1	3	2	1	-	-	-	-
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	39	3	42	23	3	16	-	-	-
Unbekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe	2	1	3	2	1	-	-	-	-
Insgesamt	3 738	309	4 047	2 010	289	1 722	20	6	-

1) Einschl. Medizinische Akademie Düsseldorf. - 2) Phil.-Theol. Akademie Paderborn, Kirchliche Hochschule Bethel, Kirchliche Hochschule Wuppertal.

II. Sonderübersichten

1. Deutsche und ausländische Studierende Wintersemester 1950 - 1960

Wintersemester	Deutsche Studierende					Ausländische Studierende		
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter im 1. Fachsemester		männlich	weiblich	insgesamt
				männlich	weiblich			
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt								
1950	16 988	3 607	20 595	2 177	396	232	48	280
1951	18 962	3 688	22 650	2 488	407	314	58	372
1952	20 503	3 988	24 491	2 112	336	461	81	542
1953	21 180	4 025	25 205	1 876	282	649	103	752
1954	21 481	4 154	25 635	1 557	300	841	120	961
1955 ¹⁾	22 378	4 377	26 755	1 743	326	1 063	127	1 190
1956 ¹⁾
1957	24 860	5 436	30 296	2 176	372	2 308	223	2 531
1958	27 388	6 203	33 591	2 562	404	3 219	268	3 487
1959	28 598	6 970	35 568	2 439	449	3 773	309	4 082
1960	30 782	7 616	38 398	2 951	491	3 738	309	4 047
Universitäten ²⁾								
1950	12 891	3 462	16 353	1 164	370	131	44	175
1951	13 876	3 504	17 380	1 266	368	188	56	244
1952	14 823	3 802	18 625	1 057	310	297	80	377
1953	15 305	3 859	19 164	957	267	453	100	553
1954	15 760	3 998	19 758	843	284	544	114	658
1955 ¹⁾	16 580	4 227	20 807	864	307	673	121	794
1956 ¹⁾
1957	18 302	5 260	23 562	841	347	1 130	207	1 337
1958	19 941	6 018	25 959	893	380	1 573	244	1 817
1959	21 010	6 747	27 757	1 002	402	1 925	283	2 208
1960	22 997	7 359	30 356	1 359	435	2 010	289	2 299
Technische Hochschule Aachen								
1950	3 438	109	3 547	917	20	97	4	101
1951	4 450	154	4 604	1 161	28	125	2	127
1952	5 168	166	5 334	998	24	161	-	161
1953	5 465	151	5 616	875	12	193	3	196
1954	5 347	136	5 483	688	12	296	6	301
1955 ¹⁾	5 399	126	5 525	844	17	383	5	388
1956 ¹⁾
1957	6 171	134	6 305	1 306	17	1 163	16	1 179
1958	7 001	150	7 151	1 637	18	1 634	24	1 658
1959	7 147	181	7 328	1 398	40	1 841	26	1 867
1960	7 350	220	7 570	1 562	52	1 722	20	1 742

1) Im Wintersemester 1956 wurde die Große Hochschulstatistik nicht erstellt. - 2) Einschl. Medizinische Akademie Düsseldorf.

2. Deutsche Studierende des Lehramts an Höheren Schulen im Wintersemester 1960

Studierende Prüfungsfach	Studierende													
	im Fachsemester												ohne Angabe des Fach- semesters	insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. und höheren		
Studierende männlich	277	1 270	250	846	211	900	221	758	201	653	152	560	11	6 310
weiblich	133	715	121	484	98	476	130	366	115	275	73	199	5	3 190
Insgesamt	410	1 985	371	1 330	309	1 376	351	1 124	316	928	225	759	16	9 500
Von den Studierenden beabsichtigen die Prüfung ¹⁾ in den Fächern abzulegen														
Religion, katholisch . . .	20	112	17	52	18	41	16	51	18	49	11	42	2	449
Religion, evangelisch . .	19	83	10	49	5	41	7	47	14	40	8	42	-	365
Philosophie	35	110	28	78	19	68	18	60	22	58	12	69	2	579
Deutsch	129	612	130	432	114	490	142	408	122	306	89	274	6	3 254
Latein	61	376	61	206	44	248	48	205	49	204	28	169	-	1 699
Griechisch	16	82	12	50	6	55	15	62	8	53	9	45	-	413
Sonstige alte Sprachen . .	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	2
Französisch	92	487	80	276	63	296	61	209	70	182	51	116	4	1 987
Englisch	131	589	110	415	98	446	98	342	97	244	62	181	4	2 817
Spanisch	6	11	2	5	-	4	2	4	2	5	1	2	-	44
Italienisch	-	7	1	2	-	3	1	2	1	2	1	-	-	20
Russisch	11	33	10	18	3	10	7	13	3	3	2	4	1	118
Sonstige neue Sprachen . .	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3
Geschichte	101	559	93	347	68	357	100	292	70	226	64	161	4	2 442
Kunstgeschichte	10	30	7	6	4	14	2	3	1	3	1	3	-	84
Soziologie	-	5	1	2	1	5	1	3	1	-	-	1	-	20
Erdkunde	66	339	69	235	52	223	49	172	50	106	31	102	5	1 499
Mathematik	51	297	44	224	37	191	41	161	40	164	31	149	2	1 432
Physik	32	192	27	130	22	130	26	106	24	115	23	106	-	933
Chemie	9	59	5	54	14	51	7	30	14	32	6	30	-	311
Biologie	20	100	17	76	13	73	14	52	13	55	12	41	2	488
Leibesübungen	48	189	35	154	39	166	44	135	25	92	21	66	2	1 016
Musik	22	50	28	33	24	33	22	24	12	17	2	14	1	282
Bildende Kunst	12	18	11	13	13	14	17	19	10	13	6	1	-	147

1) Jeder Studierende legt die Prüfung in mindestens zwei Fächern ab.

Teil II

3. Mit Erfolg abgelegte Hochschulprüfungen

Fachrichtung	Studierende, die mit Erfolg die Prüfung ablegten															
	Wintersemester 1958				Sommersemester 1959				Wintersemester 1959				Sommersemester 1960			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Vorprüfungen																
Katholische Theologie .	138	-	1	-	133	-	-	-	133	-	1	-	89	-	2	-
Allgemeine Medizin . . .	250 ¹⁾	151 ¹⁾	52 ¹⁾	9 ¹⁾	.2)	.2)	.2)	.2)	127	65	43	8	199	115	47	5
Zahnmedizin	50 ¹⁾	14 ¹⁾	4 ¹⁾	3 ¹⁾	.2)	.2)	.2)	.2)	24	10	6	1	33	13	11	3
Philosophie, Psychologie, Pädagogik .	293	163	-	-	532	246	-	1	374	183	-	-	583	290	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik, Physik . . .	59	-	1	-	44	2	1	-	87	4	-	-	72	3	4	-
Chemie	56	4	4	1	60	6	11	-	60	4	12	-	66	4	9	-
Lebensmittelchemie . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-
Geographie, Geologie . .	5	-	2	-	8	-	1	-	10	-	-	-	6	1	-	-
Landwirtschaft	29	1	13	-	9	-	10	-	19	1	7	-	10	-	8	1
Architektur	16	3	1	1	20	4	4	-	28	6	1	1	37	6	5	2
Bauwesen	74	-	9	-	54	-	8	-	47	-	11	-	82	-	8	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	7	-	-	-	17	-	-	-	6	-	-	-	7	-	-	-
Maschinenbauwesen . . .	98	-	17	-	194	-	16	-	180	-	12	-	193	-	17	-
Elektrotechnik	67	1	10	-	146	-	17	-	126	-	14	-	246	-	20	-
Berg- und Hüttenwesen .	77	-	13	-	100	3	12	1	100	-	9	1	1	-	4	-
Zusammen	1 219	337	127	14	1 317	261	80	2	1 322	274	116	11	1 624	433	135	11
Abschlußprüfungen																
Katholische Theologie .	133	-	1	-	26	-	-	-	133	-	1	-	29	-	2	-
Evangelische Theologie .	57	1	-	-	63	4	-	-	67	4	-	-	59	6	-	-
Allgemeine Medizin . . .	155	76	27	1	71	46	13	-	171	77	13	3	97	40	28	1
Zahnmedizin	36	16	9	3	22	7	8	1	10	3	6	-	38	15	3	-
Pharmazie	41	66	1	-	26	54	2	1	40	86	2	-	27	43	4	-
Rechtswissenschaft . . .	803 ¹⁾	78 ¹⁾	-	-	.2)	.2)	-	-	1 079 ³⁾	111 ³⁾	-	-	.4)	.4)	-	-
Volkswirtschaft	64	15	-	1	55	14	-	1	72	16	1	-	62	24	3	-
Betriebswirtschaft . . .	193	16	-	-	256	23	2	-	194	12	2	-	214	21	-	-
Handelsschullehramt . .	46	17	-	-	58	29	-	-	52	28	-	-	58	23	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik .	5	4	-	-	7	8	-	-	3	9	-	1	4	12	-	-
Lehramt an höheren Schulen																
Geisteswissenschaften	160	69	-	-	126	62	-	-	171	85	-	-	204	72	-	-
Naturwissenschaften .	42	13	-	-	31	14	-	-	76	17	-	-	49	13	-	-
Geistes- und Naturwissenschaften .	-	2	-	-	-	2	-	-	4	1	-	-	6	1	-	-
Musische Fachrichtung	5	-	-	-	1	5	-	-	1	4	-	-	1	1	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik, Physik . . .	24	1	-	1	20	-	-	1	23	-	-	-	38	-	-	1
Chemie	98	12	3	-	64	3	3	-	75	4	4	1	69	4	5	1
Lebensmittelchemie . . .	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-
Geographie, Geologie . .	2	-	-	-	4	-	1	-	-	-	-	-	5	-	2	-
Landwirtschaft	27	-	2	-	10	1	-	-	19	2	5	-	12	-	3	-
Architektur und Bauwesen	50	1	1	-	62	3	1	-	50	1	2	-	58	-	2	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	12	-	-	-	17	-	2	-	14	-	-	-	11	-	-	-
Maschinenbauwesen . . .	107	-	2	-	100	-	4	-	123	-	12	-	121	-	9	-
Elektrotechnik	81	-	2	-	44	-	1	-	49	-	6	-	65	1	8	-
Berg- und Hüttenwesen .	111	2	10	-	90	-	4	-	102	-	8	-	94	-	8	-
Zusammen	2 255	389	58	6	1 154	275	41	4	2 528	461	62	5	1 324	276	77	3

1) Einschl. Sommersemester 1959. - 2) Im Wintersemester 1958 enthalten. -
3) Einschl. Sommersemester 1960. - 4) Im Wintersemester 1959 enthalten.

Wintersemester 1958 - Sommersemester 1960

Teil II

Fachrichtung	Studierende, die mit Erfolg die Prüfung ablegten															
	Wintersemester 1958				Sommersemester 1959				Wintersemester 1959				Sommersemester 1960			
	Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer		Deutsche		Ausländer	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Doktorate (Lizentiate)																
Katholische Theologie .	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Evangelische Theologie .	5	1	1	-	7	-	-	-	8	1	-	-	2	-	-	-
Allgemeine Medizin . . .	230 ¹⁾	97 ¹⁾	25 ¹⁾	-	2)	2)	2)	-	120	48	17	2	71	46	15	1
Zahnmedizin	58 ¹⁾	28 ¹⁾	17 ¹⁾	-	2)	2)	2)	-	24	8	9	-	16	6	4	-
Rechtswissenschaft . . .	106	3	5	-	79	2	1	-	100	4	1	-	80	2	5	-
Volkswirtschaft	27	1	-	-	37	4	3	-	31	2	4	-	18	5	2	-
Betriebswirtschaft . . .	38	1	-	-	26	1	2	-	26	-	1	-	21	-	1	-
Soziologie	3	-	-	-	6	1	-	-	2	1	-	-	2	1	1	-
Politische Wissenschaften	12	1	1	-	13	-	-	-	6	4	-	-	6	1	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik .	11	5	-	-	8	-	2	-	8	4	3	-	11	1	3	-
Geschichte	11	1	-	-	4	3	-	-	8	2	-	-	7	3	-	-
Völkerkunde, Volkskunde	1	-	2	-	1	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Vergleichende Religionswissenschaft .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	8	7	-	-	8	1	1	-	7	4	2	-	5	1	-	-
Zeitungswissenschaft, Auslandskunde, Dolmetscher	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Orientalische Philologie	1	-	1	1	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-
Allgemeine Philologie .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Vergleichende Sprachwissenschaften . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Alte Sprachen	6	-	-	-	7	-	-	-	7	-	-	-	6	-	-	-
Neue Sprachen	5	4	1	-	5	3	-	-	3	3	-	-	8	5	-	-
Germanistik (Deutsch) .	12	2	-	-	8	3	-	-	14	3	-	-	3	2	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	4	-	-	-	4	1	-	-	3	2	-	-	5	-	-	-
Physik	11	1	1	-	12	-	-	1	14	1	-	-	11	-	1	-
Chemie ³⁾	82	3	1	1	81	5	3	-	71	5	8	-	77	5	6	1
Lebensmittelchemie . . .	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biologie, Botanik, Zoologie	8	2	-	-	9	6	1	1	8	4	-	-	5	5	-	-
Geographie, Geologie, Mineralogie	24	3	1	-	9	-	3	-	5	1	-	-	4	-	3	-
Landwirtschaft	14	3	1	-	17	-	1	-	15	-	1	-	18	1	3	-
Landw.-techn. Wissenschaften	-	1	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Bauwesen, Vermessungs- wesen (Geodäsie)	4	-	-	-	9	-	-	-	6	-	-	-	3	-	-	-
Maschinenbauwesen . . .	8	-	-	-	6	-	-	-	9	-	-	-	8	-	3	-
Elektrotechnik	1	-	-	-	11	-	1	-	7	-	-	-	4	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen .	20	2	1	-	16	-	2	-	16	-	3	-	18	-	4	-
Allgemeine Wissenschaften	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Zusammen	712	168	59	2	390	34	21	2	523	97	49	3	417	85	52	2

1) Einschl. Sommersemester 1959. - 2) Im Wintersemester 1958 enthalten. - 3) Einschl. Pharmazie.

Veröffentlichungen

des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen

Stand 15. 8. 1963

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Seit 1961 sind u. a. erschienen:

Heft 139:	Die allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse der schulstatistischen Erhebung vom 15. Mai 1960	Preis DM 4,30
Heft 140:	Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen — Schuldenstand am 31. Dezember 1960 (vergriffen)	Preis DM 2,80
Heft 141:	Die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen am 19. März 1961	Preis DM 7,60
Heft 142:	Die Kapitalgesellschaften in Nordrhein-Westfalen 1951-1961	Preis DM 4,60
Heft 143:	Umsätze und Umsatzsteuer in Nordrhein-Westfalen 1960	Preis DM 8,80
Heft 144:	Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1960. Ergebnisse der Industriebericht- erstattung	Preis DM 5,45
Heft 145:	Die Wanderungen in Nordrhein-Westfalen 1960	Preis DM 3,60
Heft 146:	Die öffentliche Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen, Rechnungsjahr 1960	Preis DM 2,10
Heft 147:	Die Gewerbesteuer in Nordrhein-Westfalen 1958 — Teil 1: Ergebnisse der Gewerbesteuerhauptstatistik (vergriffen)	Preis DM 7,45
Heft 148:	Die Gewerbesteuer in Nordrhein-Westfalen 1958 — Teil 2: Ergebnisse der Lohnsummensteuer- und der Meßbetragsstatistik	Preis DM 12,—
Heft 149:	Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen 1961	Preis DM 3,40
Heft 150:	Die Bundestagswahl am 17. September 1961 in Nordrhein-Westfalen . .	Preis DM 5,30
Heft 151:	Das Personal der öffentlichen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen am 2. Oktober 1960 und 1961	Preis DM 3,50
Heft 152:	Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen — Schuldenstand am 31. Dezember 1961 (vergriffen)	Preis DM 2,90
Heft 153:	Das Gastgewerbe in Nordrhein-Westfalen — Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960	Preis DM 3,60
Heft 156:	Die Handelsvermittlung in Nordrhein-Westfalen — Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960	Preis DM 3,25
Heft 157:	Die Wanderungen in Nordrhein-Westfalen 1961	Preis DM 3,80
Heft 158:	Die Straiverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1960	Preis DM 11,25
Heft 159:	Umsätze und Umsatzsteuer in Nordrhein-Westfalen 1961	Preis DM 8,50
Heft 160:	Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1961. Ergebnisse der Industriebericht- erstattung	Preis DM 4,65
Heft 161:	Die öffentliche Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 1961	Preis DM 2,—
Heft 162:	Die Gemeindestraßen in Nordrhein-Westfalen am 1. Januar 1961	Preis DM 5,20
Heft 163:	Die allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse der schulstatistischen Erhebung vom 15. Mai 1961	Preis DM 4,65
Heft 164:	Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in Nordrhein- Westfalen, Wintersemester 1960	Preis DM 2,15

Sonderreihe Volkszählung 1961

Heft 1:	Die Wohnbevölkerung in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens	Preis DM 2,—
Heft 2a:	Amtliches Verzeichnis der Gemeinden und Wohnplätze (Ortschaften) in Nordrhein-Westfalen — Gebäude, Wohnungen und Wohnbevölkerung . . .	Preis DM 9,25
Heft 16a:	Die bewohnten Gebäude in Nordrhein-Westfalen — Landes- und Kreis- ergebnisse	Preis DM 4,70
Heft 16b:	Die bewohnten Gebäude in Nordrhein-Westfalen — Gemeindeergebnisse .	Preis DM 4,80

Veröffentlichungen

des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen

Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen

Die zahlenmäßigen Grundlagen des wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Lebens unter besonderer Berücksichtigung der kreisfreien Städte und Landkreise.

Neuerscheinung: Ausgabe 1962, 9. Jahrgang

Der vorliegende Band ist durch erste Zahlen aus den letzten Großzählungswerken, wie Volkszählung 1961, Landwirtschaftszählung 1960 und Handels- und Gaststättenzählung 1960, bereichert worden. Die meisten Abschnitte der Ausgabe enthalten wie bisher Ergebnisse für eine Reihe von Jahren, so daß ein Überblick über Ausmaß und Richtung der Entwicklung leicht zu gewinnen ist.
Umfang: 290 Seiten Bezugspreis: DM 22,80

Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen

Das Taschenbuch enthält in gestraffter Darstellung Angaben über den Stand und die Entwicklung der Bevölkerung, der kulturellen Einrichtungen, der Landwirtschaft, der Gewerbebezweige, der Preise und Löhne sowie der öffentlichen Finanzen Nordrhein-Westfalens.
Letzte Ausgabe 1961, 4. Jahrgang Bezugspreis: DM 4,50

Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen

In den Heften dieser Monatsschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht. Über den monatlichen Stand der bevölkerungs- und wirtschaftsstatistischen Daten wird der Leser durch eine ausführliche Übersicht (Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen) auf dem laufenden gehalten.
Umfang: Mindestens 24 Seiten Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 4,50

Taschenbuch der Finanzstatistik Nordrhein-Westfalen

Das Nachschlagewerk über Finanzen, Schulden und Personalstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.
Letzte Ausgabe Rechnungsjahr 1960, 12. Jahrgang (vergriffen) Bezugspreis: DM 3,40

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten

**Zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt durch das Statistische Landesamt
Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 62 62 21**